

 **LYNX**®

2002



Käyttäjän käsikirja
Owner's manual

2101408

WARNUNG!

Die Nichtbeachtung von in dieser Bedienungsanleitung oder auf Etiketten aufgeführten Sicherheitshinweisen und -vorschriften kann schwere körperliche Schäden oder Verletzungen mit Todesfolge nach sich ziehen.

LYNX BEDIENUNGSANLEITUNG 2002

Für die Modelle:

Enduro 400 F	Ranger LCE
Enduro 500 F	ST 500
Enduro 500/600/700	ST 600
Enduro 500/600/700 RER	Forest Fox S
Rave 800	Ranger FCE
Safari 400	GLX 5900 FCE
Explorer 500	GLX 6900 FCE
Super Touring 500/600/700	Racing-Modelle
Sport Touring 800	Rave Cross

EINLEITUNG

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf des neuen LYNX Motorschlittens. Für alle unsere Modelle gewähren wir die volle Garantie von Bombardier. Ein Netzwerk von Lynx Motorschlitten-Vertragsfachhändlern steht Ihnen zur Verfügung, wenn Sie Ersatzteile und Zubehör erwerben oder unseren Service in Anspruch nehmen wollen.

WARNUNG! Mit diesem Wort gekennzeichnete Anweisungen müssen Sie unbedingt befolgen. Eine Nichtbeachtung kann schwere körperliche Schäden oder Verletzungen mit Todesfolge nach sich ziehen.

VORSICHT! Durch Nichtbeachtung so gekennzeichnete Vorsichtshinweise können der Motorschlitten und/oder seine Teile nachhaltig beschädigt werden.

Auch wenn durch einfaches Lesen solcher Informationen die Gefahr nicht gänzlich ausgeschlossen werden kann, wird durch Verstehen und Anwenden der Information die korrekte Verwendung des Fahrzeugs gefördert.

Es ist Aufgabe unserer Händler, Sie beim Umgang mit dem erworbenen Produkt zu unterstützen. Bombardier-Vertragsfachhändler sind dazu ausgebildet, den Motorschlitten für Sie in Betrieb zu nehmen, zu überprüfen und an Ihre speziellen Bedürfnisse anzupassen. Bei der Auslieferung des Schlittens hat Sie Ihr Händler mit den Bedienelementen und den verschiedenen Aufhängungseinstellungen vertraut gemacht. Wir sind sicher, daß die Einführung für Sie von großem Nutzen war.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wurden Sie über Ihre Garantieansprüche informiert und haben die Garantierregistrierung ausgefüllt, die an uns weitergeleitet wurde.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Beschreibungen von Komponenten oder Systemen sind zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung korrekt dargestellt.

Auslassungen oder Änderungen bezüglich der technischen Daten, Konstruktion, Funktionen, Modelle oder Ausrüstung sind ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

Wir empfehlen die Verwendung von Original-Bombardier-Ersatz- und Zubehörteilen. Diese wurden speziell auf den Motorschlitten abgestimmt und nach den strengen Standards von Bombardier gefertigt.

INHALT

SICHERHEITSMASSNAHMEN	
GARANTIE	7
WICHTIGE ANWEISUNGEN AM FAHRZEUG	10
Position der Fahrgestellnummer	10
Position der Motorseriennummer	10
BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE	12
1. Gashebel	12
2. Bremshebel	12
3. Standbremsenschalter	12
4. Schalthebel	14
5. Signallicht für den Rückwärtsgang	16
6. Zündschalter	16
7. Notauskabel-Schalter	17
8. DESS-Signallampe	18
9. Notausschalter	18
10. Frontlicht-Dimmschalter	19
11. Rückspulgriff zum Anlassen	20
12. Choke (Starterzug)	20
13. Tachometer	21
14. Kilometerzähler	21
15. Wegstreckenzähler	21
16. Rückstellschalter für den Wegstreckenzähler	21
17. Tankverschluß/Pegelmesser	21
18. Signallampe für Fernlicht (Blau)	22
19. Signallampe für Einspritzölstand/Standbremse (Rot)	22
20. Warnlampe für Motorüberhitzung (Rot)	22
21. Schalter für Griffheizung	22
21 und 22. Beheizbarer Griff und Gashebel	22
22. Beheizbarer Gashebel	23
23. Motorhauben-Verriegelung	23
24. Justierbare Spiegel	23
25. Buchsenverbindung für elektrisches Visier	23
26. Sicherungen	23
27. Frontgriffe/Vordere Stoßstange	24
28. Stauraum	24
29. Werkzeugkasten	25
30. Zündkerzenspeicher	25
31. Sitzriemen	25
32. Justierbare Rückenlehne	25
33. Zughaken	26
34. Halteriemen	26
35. Einspritzschalter (Primer)	26
36. Einstellbare Aufhängung	26
BEDIENUNGSANLEITUNG	3

AUFHÄNGUNG	27
Richtlinien	27
FEHLERBEHEBUNGSTABELLE	30
Im Tiefschnee	31
KRAFTSTOFF UND ÖL	31
Empfohlener Kraftstofftyp	31
Empfohlenes Öl	31
KALTWETTER-VERGASEREINSTELLUNGEN	32
EINLAUFZEIT	32
Motor	32
Riemen	32
10-Stunden-Inspektion	32
SICHERHEITS-CHECK VOR DER BENUTZUNG	33
Checkliste	33
MOTOR STARTEN	34
Rückspul-Anlasser	34
Elektrischer Anlasser	34
Manueller Start	34
Motor ausschalten	37
PFLEGE NACH DER BENUTZUNG	37
AUSSERGEWÖHNLICHE SITUATIONEN	38
Betrieb in großer Höhe	38
Überhitzter Motor	38
Mit Kraftstoff übersättigter Motor	38
Klemmende Kufe der hinteren Aufhängung	38
WARTUNGSTABELLE	39
FLÜSSIGKEITSSTÄNDE	40
Bremssystem	40
Ölstand für Ketten-/Getriebegehäuse	40
Öleinspritzsystem	42
Kühlsystem	43
Batteriefüllmittel	43
WARTUNG	43
Aus- und Einbau des Riemenschutzes	43
Aus- und Einbau des Keilriemens	44
Kettenspannung	47

Einstellung der TRA-Antriebsrolle	47
Zustand des Keilriemens	49
Zustand der Bremsen	49
Justierung der Bremsen	50
Zustand der Heckaufhängung	50
Zustand des Anschlagriemens (Aufhängung)	50
Zustand der Raupenkette	50
Spannung und Ausrichtung der Raupenkette	50
Lenkung und Frontaufhängung	54
Abnutzung und Zustand von Skis und Laufflächen	54
Abgasanlage	54
Reinigung des Luftfilters	54
Austausch einer Lampe	55
LAGERUNG	57
PROBLEMBEBEHUNG	57
TECHNISCHE DATEN	

SICHERHEITSMASSNAHMEN

- Ist das Fahrzeug mit einer Standbremse ausgestattet, sollten Sie diese stets aktivieren, wenn Sie das Fahrzeug nicht benutzen.
- Überprüfen Sie vor dem Anlassen des Motors, ob sich der Gashebel frei bewegen läßt.
- Sie können den Schlittenmotor ausschalten, indem Sie den Zündschlüssel drehen, das Notauskabel ziehen oder den Notausschalter betätigen.
- Der Motor darf nur angelassen werden, wenn der Riemenschutz sicher befestigt ist. Lassen Sie den Motor niemals ohne Keilriemen laufen. Ein Motor, der ohne Lastübertragung betrieben wird, kann Gefahren hervorrufen.
- Lassen Sie nie den Motor laufen, wenn die Raupenkette keinen Bodenkontakt hat oder die Motorhaube geöffnet bzw. abgenommen ist.
- Achten Sie darauf, daß sich der Motorschlitten stets in technisch einwandfreiem Zustand befindet.
- Der Motorschlitten eignet sich nicht zum Fahren auf öffentlichen Straßen, Landstraßen oder Autobahnen. Das Befahren dieser Verkehrswege kann mit einer Strafe geahndet werden.
- Für Modelle mit elektrischem Anlasser: Laden Sie nie eine Batterie auf, die sich noch im Motorschlitten befindet.
- Behandeln Sie Gas- oder Bremskabel sowie deren Gehäuse nicht mit Schmiermittel.
- Richten Sie sich stets nach den Anweisungen in der Anleitung. Soweit nicht anders angegeben, muß der Motor zum Schmieren und zu Wartungszwecken ausgeschaltet und kalt sein.
- Einige Motorschlitten sind nur für einen Fahrer geeignet und nicht mit einem Beifahrersitz ausgestattet.
- Die Leistung einiger Motorschlitten kann deutlich höher liegen als bei Modellen, mit denen Sie bisher gefahren sind. Aus diesem Grund sollten nur geübte Fahrer den Motorschlitten bedienen.
- Motoren und Bauteile, die für ein bestimmtes Schlittenmodell konstruiert wurden, dürfen nicht in andere Modelle eingebaut werden. Der Einbau von Rotax-Schlittenmotoren in Motorschlitten, die nicht zum Typ Lynx gehören, wird von Bombardier weder empfohlen noch autorisiert.

INTERNATIONALE BESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG VON BOMBARDIER: 2002 LYNX MOTORSCHLITTEN

1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GEWÄHRLEISTUNG

BOMBARDIER-NORDTRAC (nachfolgend "BOMBARDIER") garantiert, dass seine 2002 LYNX Motorschlitten für die Dauer der nachfolgend beschriebenen Geltungsdauer frei von jeglichen Mängeln des Materials und/oder der technischen Ausführung sind.

Für echte BOMBARDIER-Ersatz- und Zubehörteile, die zum Zeitpunkt der Lieferung des 2002 LYNX Motorschlittens durch einen BOMBARDIER-Vertriebs-/Vertragshändler (wie hierin definiert) eingebaut waren, gilt dieselbe Gewährleistung wie für den Motorschlitten.

Eine Verwendung des Produktes für Rennfahrten oder sonstige Wettbewerbe zu einem beliebigen Zeitpunkt, selbst durch einen früheren Besitzer, lässt diese Gewährleistung erlöschen.

2. GELTUNGSDAUER DER GEWÄHRLEISTUNG

Diese Gewährleistung gilt VOM ZEITPUNKT DER LIEFERUNG AN DEN ERSTVERBRAUCHER oder, falls dieses früher eintritt, dem Datum der ersten Inbetriebnahme des Produktes, für eine Dauer von:

- a. ZWÖLF (12) AUF EINANDERFOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung.
- b. ZWÖLF (12) AUF EINANDERFOLGENDEN MONATEN bei gewerblicher Nutzung.

Die Geltungsdauer der Gewährleistung wird durch Reparatur, Ersatz von Teilen oder Erbringen von Garantieleistungen nicht über das ursprüngliche Verfallsdatum der Gewährleistung hinaus verlängert.

3. BEDINGUNGEN FÜR EINE GARANTIEDECKUNG

Diese Gewährleistung gilt nur für 2002 LYNX Motorschlitten, die neu und ungebraucht durch ihren Erstbesitzer von einem in dem Land des Verkaufs für den Vertrieb von LYNX-Produkten autorisierten BOMBARDIER-Vertriebs-/Vertragshändler (nachfolgend "BOMBARDIER"-Vertriebs-/Vertragshändler) gekauft wurden, und dann auch nur, wenn die von BOMBARDIER festgelegte Inspektion vor der Auslieferung durchgeführt und dokumentiert wurde. Eine Garantiedeckung wird erst bei ordnungsgemäßer Registrierung des Produktes durch einen BOMBARDIER-Händler verfügbar. Derartige Beschränkungen sind notwendig, damit BOMBARDIER die Sicherheit ihrer Produkte sowie die ihrer Kunden und der Öffentlichkeit erhalten kann.

Die im Bedienungshandbuch beschriebene Routinewartung muss in den festgelegten Zeiträumen durchgeführt werden, damit die Garantiedeckung bestehen bleibt. BOMBARDIER behält sich das Recht vor, die Garantiedeckung von einem Nachweis ordnungsgemäßer Wartung abhängig zu machen.

4. SO ERHALTEN SIE DIE GARANTIEDECKUNG

Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Mangels einen BOMBARDIER-Vertriebs-/Vertragshändler benachrichtigen und diesem einen angemessenen Zugang zum Produkt und eine angemessene Möglichkeit zu dessen Reparatur einräumen. Der Kunde muss dem BOMBARDIER-Vertragshändler auch vor dem Beginn der Reparatur einen Nachweis über den Kauf des Produktes vorlegen, um eine Gewährleistungsreparatur wirksam in Anspruch nehmen zu können. Alle Teile, die im Rahmen dieser beschränkten Gewährleistung ersetzt werden, gehen in das Eigentum von BOMBARDIER über.

5. WAS WIRD BOMBARDIER TUN?

BOMBARDIERs Verpflichtung im Rahmen dieser Gewährleistung ist darauf beschränkt, durch einen BOMBARDIER-Vertriebs-/Vertragshändler die Teile, bei denen bei normaler Verwendung, Instandhaltung und Wartung ein Mangel festgestellt wird, nach eigener Wahl zu reparieren oder durch echte BOMBARDIER-Ersatzteile zu ersetzen, ohne Teile und Arbeit in Rechnung zu stellen.

BOMBARDIER behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit verbessern oder modifizieren zu können, ohne dass daraus eine Verpflichtung entsteht, zuvor hergestellte Produkte ebenfalls zu modifizieren.

6. AUSSCHLÜSSE – VON DER GEWÄHRLEISTUNG WERDEN NICHT ERFASST:

- übliche Abnutzung und Verschleißteile;
- Teile bei Routinewartungen, Tuning und Einstellungen;
- Schäden, die durch das Versäumen der ordnungsgemäßen Wartung und/oder Aufbewahrung, wie im Bedienungshandbuch beschrieben, verursacht werden;
- Schäden, die sich aus dem Entfernen von Teilen, unsachgemäßen Reparaturen, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten, Änderungen oder dem Gebrauch nicht von BOMBARDIER gefertigter oder genehmigter Teile ergeben oder aus Reparaturen, die nicht von einem BOMBARDIER-Vertragshändler vorgenommen wurden;
- Schäden, die sich aus Missbrauch, Zweckentfremdung, Nachlässigkeit, dem Gebrauch des Produktes auf anderem Untergrund als Schnee ergeben oder dem Betrieb des Produktes, der nicht dem im Bedienungshandbuch beschriebenen empfohlenen Betrieb entspricht;
- Schäden, die sich aus Unfall, Untertauchen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder jeglicher höherer Gewalt ergeben;
- Betrieb mit Treibstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die für den Gebrauch mit diesem Produkt nicht geeignet sind (siehe Bedienungshandbuch);
- Eindringen von Schnee oder Wasser;
- Neben-, Folge- oder mittelbare Schäden oder solche Schäden, wie sie im Folgenden beispielhaft, nicht jedoch umfassend, aufgeführt sind: Abschleppkosten, Lagerung, Telefongespräche, Mietwagen- oder Taxikosten, Kosten für sonstige Unannehmlichkeiten, Versicherungsschutz, Darlehenszahlungen, Zeitverluste, entgangene Einkünfte und Schäden, die sich aus durch Nägel gekennzeichneten Spuren ergeben.

7. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN

Diese Gewährleistung wird ausdrücklich erteilt und anstelle von jeglicher und jeder anderen ausdrücklichen, stillschweigenden oder gesetzlichen Gewährleistung angenommen, was uneingeschränkt jegliche Gewährleistung der marktgängigen Qualität oder der Eignung für jeglichen bestimmten Zweck einschliesst. Insofern als dies nicht ausgeschlossen werden kann, ist die stillschweigende Gewährleistung beschränkt auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung. Mittelbare, Neben- oder Folgeschäden sind von dieser Gewährleistung ausgeschlossen. In einigen Ländern/Gebieten sind die oben aufgeführten Ausschlüsse und Beschränkungen nicht gestattet, so dass sie für Sie möglicherweise nicht anzuwenden sind. Diese Gewährleistung gewährt Ihnen spezifische Rechte, und Ihnen können möglicherweise auch andere Rechtsansprüche zustehen, die sich von einem Land/Gebiet zu einem anderen Land/Gebiet unterscheiden können.

Weder der Vertriebshändler, noch der BOMBARDIER-Vertragshändler oder irgendwelche anderen Personen sind befugt, irgendwelche Beteuerungen, Zusicherungen oder Gewährleistungserklärungen bezüglich dieses Produktes abzugeben, die nicht in dieser Gewährleistung enthalten sind. Falls trotzdem eine solche Beteuerung, Zusicherung oder Gewährleistungserklärung abgegeben wurde, so ist diese nicht gegen BOMBARDIER durchsetzbar.

BOMBARDIER behält sich das Recht vor, diese Gewährleistung zu jeder Zeit ändern zu können, wobei Einigkeit darüber besteht, dass eine solche Änderung keine Auswirkung auf die Gewährleistungsbedingungen hat, die auf Produkte anzuwenden sind, für die diese Gewährleistung gilt.

8. ÜBERTRAGUNG

Wird das Eigentumsrecht an einem Produkt während der Geltungsdauer der Gewährleistung übertragen, so wird auch diese Gewährleistung übertragen. Die Gewährleistung bleibt für die restliche Geltungsdauer gültig, sofern BOMBARDIER auf folgende Weise über die Übertragung der Eigentumsrechte in Kenntnis gesetzt wird:

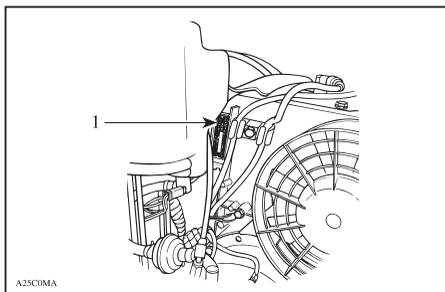
- a. Der bisherige Eigentümer teilt BOMBARDIER oder einem BOMBARDIER-Vertriebs-/Vertragshändler Namen und Anschrift des neuen Eigentümers mit, oder
- b. BOMBARDIER oder ein BOMBARDIER-Vertriebs-/Vertragshändler erhält neben dem Namen und der Anschrift des neuen Eigentümers einen Nachweis darüber, dass der bisherige Eigentümer der Übertragung der Eigentumsrechte zugestimmt hat.

9. VERBRAUCHERUNTERSTÜTZUNG

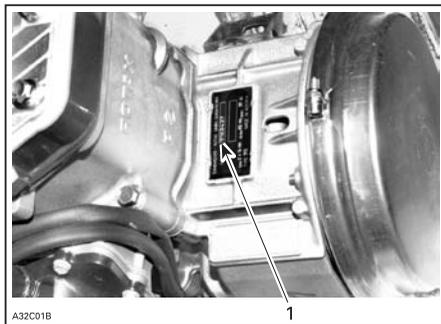
- a. Im Fall einer Meinungsverschiedenheit oder Streitfrage, die sich in Zusammenhang mit dieser BESCHRÄNKTEN BOMBARDIER-GEWÄHRLEISTUNG ergibt, schlägt BOMBARDIER vor, dass Sie versuchen, die Angelegenheit auf Händlerebene zu regeln. Wir empfehlen, die Angelegenheit mit dem Leiter der Serviceabteilung oder dem Eigentümer des Vertragshandelsgeschäftes zu erörtern.
- b. Falls weitere Unterstützung erforderlich ist, sollten Sie mit der Serviceabteilung des Vertragshändlers Kontakt aufnehmen, um die Sache zu regeln.

IDENTIFIKATION DES MOTORSCHLITTENS

Die Hauptkomponenten des Motorschlittens (Motor und Rahmen) sind jeweils mit Seriennummern gekennzeichnet. Diese Nummern sind bei Garantieansprüchen sowie im Falle von Diebstahl oder Verlust des Motorschlittens notwendig. Der Lynx-Händler benötigt die Nummern zum Ausfüllen des Garantiepases. Wenn die Seriennummer des Motors oder des Fahrzeugs entfernt wurde oder in irgendeiner Form unleserlich ist, wird von Bombardier keine Garantie gewährt. Notieren Sie alle Seriennummern des Motorschlittens, und geben Sie diese an Ihre Versicherung weiter.



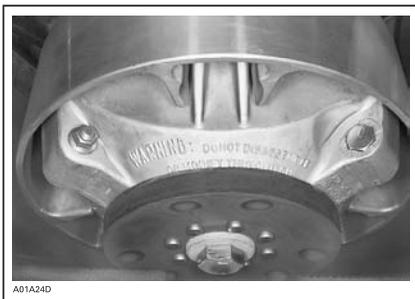
1. Motorseriennummer



1. Motorseriennummer

WICHTIGE ANWEISUNGEN AM FAHRZEUG

Lesen Sie die folgenden Anweisungen sorgfältig, bevor Sie den Motorschlitten in Betrieb nehmen.



Alle Modelle

SUSPENSION ADJUSTMENT CHART / TABLEAU DES RÉGLAGES DE LA SUSPENSION
FRONT SUSPENSION (SKI) / SUSPENSION AVANT (SKI)

NOT APPLICABLE
 SANS OBJET

REAR SUSPENSION / SUSPENSION ARRIÈRE
 ADJUST ACCORDING TO LOAD / RÉGLER SELON LA CHARGE

LOAD CHARGE (kg)	REAR SPRING HEIGHT (mm)	ADJUSTMENT
up to 125	57	1
125 to 150	57 à 68	2
150 to 175	68 à 79	3
175 to 200	79 à 91	4

NOT APPLICABLE
 SANS OBJET

FOR LOADS EXCEEDING RANGE SHOWN ABOVE, CONSULT YOUR DEALER.
 SI LEUR CHARGE EXCÈDENT LES PLACES MONTRÉES CI-DESSUS, CONSULTEZ VOTRE CONCESSIONNAIRE.

438 0073 01

ROTAX ELECTRONIC REVERSE

CAUTION: Bring vehicle to a complete stop before changing direction.
ATTENTION: Immobiliser le véhicule complètement avant de changer de direction.

Alle Modelle mit elektronischem Rückwärtsgang

BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE

HINWEIS: Bei manchen Modellen sind einige Bedienelemente bzw. Instrumente nicht vorhanden. Ihre Referenznummern sind deshalb in den entsprechenden Abbildungen nicht enthalten. Bei manchen Modellen sind einige Bedienelemente bzw. Instrumente optional.



Rave 800 Sp, Enduro, Sport Touring, Super Touring, Ranger, Safari, Explorer



GLX 5900 FCE, GLX 6900 FCE, 5900 ST



Forest Fox S

1. Gashebel

Am rechten Lenkergriff befestigt. Durch Drücken des Hebels werden die Motordrehzahl und das Getriebe gesteuert. Durch Loslassen wird der Motor automatisch in den Leerlauf gebracht.

2. Bremshebel

Am linken Lenkergriff befestigt. Durch Drücken wird die Bremse betätigt. Sobald Sie den Hebel loslassen, stellt er sich von selbst in die Ausgangsposition zurück. Die Bremswirkung hängt vom Hebeldruck, dem Gelände und der Schneebeschaffenheit ab.

WARNUNG!

Das Bremssystem kann durch starkes und häufiges Abbremsen aus hohen Geschwindigkeiten überhitzt werden. Durch Überhitzung können die Bremsen plötzlich versagen und/oder sich entzünden.

3. Standbremsenschalter (bei manchen Modellen)

Am linken Lenkergriff befestigt. Aktivieren Sie immer die Standbremse, wenn Sie den Motorschlitten abstellen.

Wenn die Standbremse bei laufendem Motor aktiviert ist, wird dies durch ein Aufleuchten der Signallampe für Ölstand/Standbremse angezeigt.

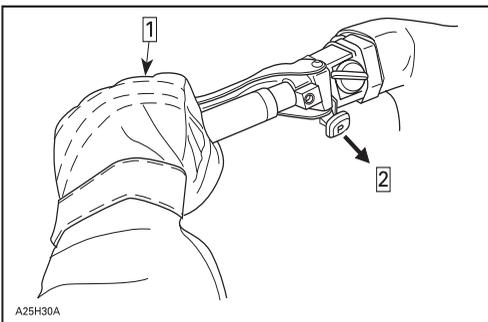
WARNUNG!

Achten Sie darauf, daß Sie die Standbremse vor dem Fahren mit dem Motorschlitten deaktivieren.

MECHANISCHE BREMSE

Drücken Sie zur Aktivierung des Mechanismus den Bremshebel, und halten Sie ihn, während Sie mit der anderen Hand den Schalter ziehen. Am Schalter sind zwei Einrastkerben vorhanden. Ziehen Sie den Schalter bis er in einer Kerbe einrastet. Lassen Sie dann die Bremse los.

Drücken Sie zum Deaktivieren des Mechanismus den Bremshebel, und drücken Sie den Standbremsenschalter ganz ein. Deaktivieren Sie vor dem Fahren immer die Standbremse.



Schritt 1: Ziehen und halten
Schritt 2: Ganz herausziehen

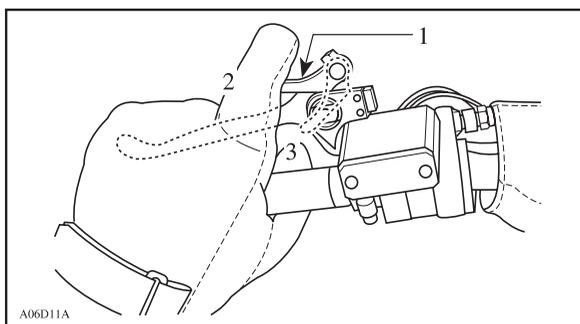
WARNUNG!

Der Standbremsenschalter ist nicht zur Benutzung als Handbremse gedacht und sollte nicht länger als 5 Minuten benutzt werden. Der Standbremsenschalter hält die Standbremse aktiviert und übt so Druck auf das Bremssystem aus. Dieser Druck kann jedoch schrittweise nachlassen, bis schließlich die Bremse den Schlitten nicht mehr feststellen kann.

HYDRAULISCHE BREMSE

Drücken Sie zur Aktivierung der Bremse den Bremshebel, und halten Sie diesen, während Sie mit einem Finger den Sperrhebel betätigen. Der Bremshebel bleibt nun in halbgedrückter Stellung und aktiviert die Bremsen.

Drücken Sie zum Deaktivieren den Bremshebel. Der Sperrhebel stellt sich von selbst in die Ausgangsposition zurück. Der Bremshebel stellt sich nun in die Ausgangsposition zurück. Deaktivieren Sie vor dem Fahren immer die Standbremse.



1. Sperrhebel
2. OFF (Aus)
3. ON (Ein)

4. Schalthebel**WARNUNG!**

Der Rückwärtsgang läßt sich bei den Motorschlitten sehr schnell und abrupt einlegen. Bleiben Sie deshalb immer sitzen und drücken Sie die Bremse, bevor Sie den Gang wechseln. Bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand, und schalten Sie erst dann in den Rückwärtsgang. Versichern Sie sich, daß sich hinter dem Schlitten keine Menschen oder Gegenstände befinden. Schalten Sie beim Wenden keinesfalls in den Rückwärtsgang, da es hierdurch zu einer instabilen Fahrlage kommen kann.

ELEKTRONISCHER RÜCKWÄRTSGANG

Einige Modelle

Diese Modelle verfügen über einen elektronischen Rotax-Rückwärtsgang (RER), der über einen Schalter gesteuert wird.

Das Rückwärtsfahren wird durch eine Änderung des Motordrehsinns erreicht. Das Umschalten in den Rückwärtsgang erfolgt über einen elektronischen Vorgang, bei dem der Zündzeitpunkt des Motors durch ein Steuermodul modifiziert wird.

Beim Drücken des Schalters für den Rückwärtsgang wird ein Signal ausgegeben, durch das die Motordrehzahl gesenkt und die Zündungsreihenfolge geändert werden. Hierdurch wird der Drehsinn der Kurbelwelle umgekehrt.

Da es sich nicht um einen mechanischen Vorgang handelt, ist das manuelle Wechseln von Gängen unnötig.

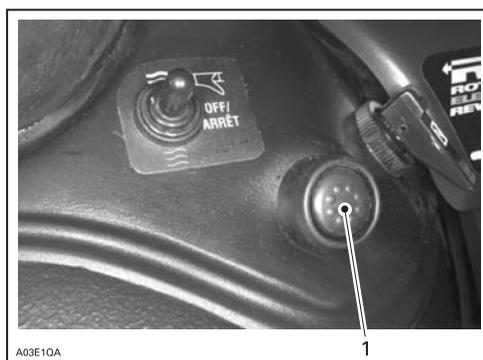
Sie müssen keinerlei Anpassungen vornehmen, ausgenommen Sie befinden sich in großer Höhe. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt **Anpassungen des elektronischen Rückwärtsgangs in großer Höhe**.

Schaltvorgang

Bringen Sie den Motor auf Betriebstemperatur, bevor Sie schalten.

Der Schaltvorgang ist nur bei laufendem Motor möglich.

Wenn Sie den Motor wieder anlassen, nachdem er zuvor ausgeschaltet oder versehentlich abgewürgt wurde, wird automatisch der Vorwärtsgang eingelegt.



1. Schalter für den elektronischen Rückwärtsgang

Die Motordrehzahl wird für einige Sekunden gesenkt. Dann wird der Motordreh Sinn geändert, und der Motor wechselt zu seiner normalen Leerlaufgeschwindigkeit zurück.

HINWEIS: Die DESS-Signallampe leuchtet auf und ein Warnton ertönt, wenn sich der Motorschlitten im Rückwärtsgang befindet.

Geben Sie langsam und gleichmäßig Gas.

Anpassung des elektronischen Rückwärtsgangs in großer Höhe

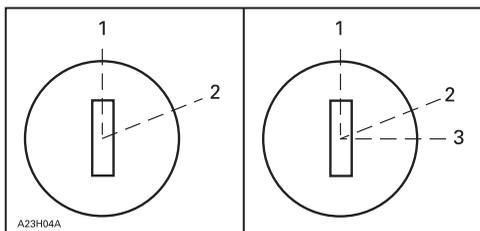
In großer Höhe muß für den Motor eine andere Steuerungsfrequenz eingestellt werden, um die ordnungsgemäße Funktion des elektronischen Rückwärtsgangs zu gewährleisten.

5. Signallicht für den Rückwärtsgang

Diese Anzeige leuchtet bei eingelegtem Rückwärtsgang auf.

6. Zündschalter

Die Betriebslampen leuchten automatisch, sobald der Motor läuft.



Manueller Start

1. OFF (Aus)
2. ON (Ein)

Modelle mit elektrischem Anlasser

1. OFF (Aus)
2. ON (Ein)
3. START

Manueller Start

Zündschloß mit zwei Positionen. Um den Motor anzulassen, drehen Sie den Schlüssel in die Position ON, dann ziehen Sie am Rückspul-Anlasser. Um den Motor auszuschalten, drehen Sie den Schlüssel in die Position OFF.

Elektrischer Start

Einige Modelle:

Zündschloß mit drei Positionen. Drehen Sie den Schlüssel auf die Position START, um den Motor anzulassen, und halten Sie den Schlüssel in dieser Position.

VORSICHT!

Halten sie den Schlüssel keinesfalls länger als dreißig Sekunden in der Position START. Wenn der Schlüssel nach dem Start des Motors noch in der Position START gehalten wird, kann es zu einer Beschädigung des Anlassers kommen.

Lassen Sie den Schlüssel unverzüglich los, sobald der Motor angesprungen ist. Nach dem Loslassen dreht sich der Schlüssel automatisch in die Position ON zurück.

Falls der Motor beim ersten Startversuch nicht anspringt, müssen Sie den Schlüssel vor einem erneuten Versuch erst wieder in die Position OFF drehen. Zum Ausschalten des Motors drehen Sie den Schlüssel in die Position OFF.

HINWEIS: Falls erforderlich, kann der Motor mit dem Rückspul-Anlasser manuell gestartet werden.

Überprüfen Sie die Sicherung des Startersystems, falls der Anlasser nicht funktioniert. (Siehe Abschnitt „Sicherungen“)

7. Notauskabel-Schalter

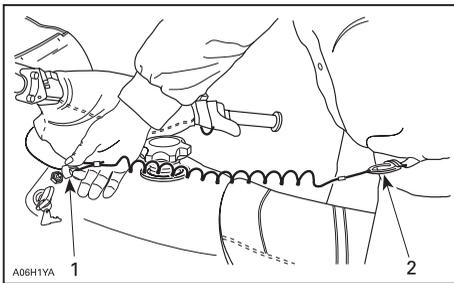
Alle Modelle

Die Betriebslampen leuchten automatisch, sobald der Motor läuft.

Das Notauskabelsystem schaltet den Motor aus, wenn der Fahrer vom Motorschlitten fallen sollte.

Vorgehensweise

Befestigen Sie vor dem Anlassen des Motors das Notauskabel am Handgelenk oder an der Kleidung, und lassen Sie die Kabelkappe über dem Anschluß am Fahrzeug einrasten.



1. Kabelkappe über dem Anschluß am Fahrzeug einrasten lassen.
2. An der Öse befestigen

Zum Ausschalten des Motors in einem Notfall ziehen Sie die Kappe vollständig vom Sicherheitsschalter.

Einige Modelle

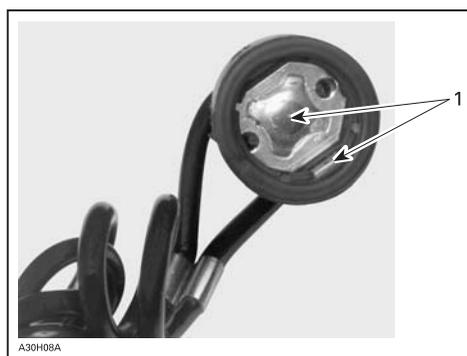
Bei einigen Modellen dient das Notauskabel-System auch zur Steuerung des DESS, das die Funktion eines Schlüssels hat.

Bei DESS handelt es sich um eine Diebstahlsicherung. Das mitgelieferte Notauskabel ist vom Händler programmiert. Nur dieses Notauskabel ermöglicht einen Betrieb des Motors mit Drehzahlen über 3000 U/min. Wird ein abweichend programmiertes Notauskabel angebracht, erreicht der Motor nicht die zur Fortbewegung des Motorschlittens notwendige Drehzahl.

Codes der DESS-Signallampe

Wenn die DESS-Signallampe in Abständen von drei Sekunden aufleuchtet, ist das Notauskabel nicht korrekt angeschlossen. Der Motorschlitten kann nicht gefahren werden.

Entfernen Sie zum Überprüfen des Anschlusses das Notauskabel. Es darf sich kein Schmutz oder Schnee daran befinden. Bringen Sie das Notauskabel wieder an, und starten Sie den Motor erneut. Wenn die Signallampe weiterhin in Abständen von drei Sekunden aufleuchtet, wenden Sie sich an eine Lynx-Vertragswerkstatt.



1. Frei von Schmutz oder Schnee

Durch schnelles Blinken der DESS-Signallampe wird angezeigt, daß ein falsch programmiertes Notauskabel angeschlossen wurde. Der Motorschlitten kann nicht gefahren werden.

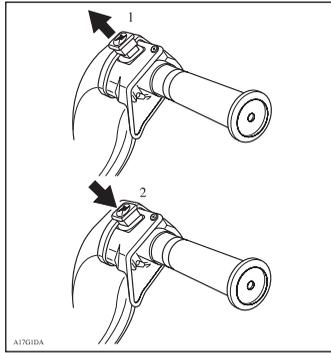
8. DESS-Signallampe

Diese Lampe leuchtet zur Bestätigung des DESS-Status. Weitere Informationen hierzu finden Sie in den vorhergehenden Abschnitten.

9. Notausschalter

Dieser Schalter zum Drücken und Ziehen befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers. In Notfällen können Sie den Motor mit diesem Schalter ausschalten. Drücken Sie hierfür den Schalter in die untere Position OFF, und betätigen Sie gleichzeitig die Bremse. Zum Neustart des Motors muß sich der Schalter in der gezogenen ON-Stellung befinden.

1. ON (Ein)
2. OFF (Aus)



WARNUNG!

Nach dem Benutzen des Notauschalters lassen Sie ihn nicht in gedrückter Position. Lassen Sie die Rollenabdeckung vollständig herunter, und verschließen Sie sie. Achten Sie darauf, daß Hände und Kleidung nicht in Kontakt mit Rollen und Antrieb geraten. Betreiben Sie den Motorschlitten nicht mit geöffneter Rollenabdeckung. Dies könnte zu schweren Verletzungen führen.

Alle Personen, die den Motorschlitten verwenden, sollten sich beim ersten Fahren mit der Funktion dieses Schalters vertraut machen. Betätigen Sie den Schalter mehrmals, um den Motor versuchsweise auszuschalten. Auf diese Weise sind Sie auf eventuelle Notfallsituationen vorbereitet, in denen die Betätigung des Notauschalters tatsächlich nötig ist.

WARNUNG!

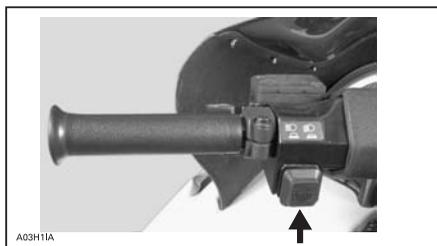
Wurde der Schalter während eines mechanischen Fehlers betätigt, sollten Sie die Fehlerursache ermitteln und beheben, bevor Sie den Motor erneut starten.

10. Frontlicht-Dimmschalter

Befindet sich auf der linken Seite des Lenkers und ermöglicht die Auswahl der Lichtstrahlstärke für das Frontlicht.

WARNUNG!

Fahren Sie den Motorschlitten nur mit korrekt funktionierendem Frontlichtstrahl. Ein falsch eingestelltes oder fehlerhaftes Frontlicht gibt kein ausreichendes Licht ab.



Einige Modelle

11. Rückspulgriff zum Anlassen

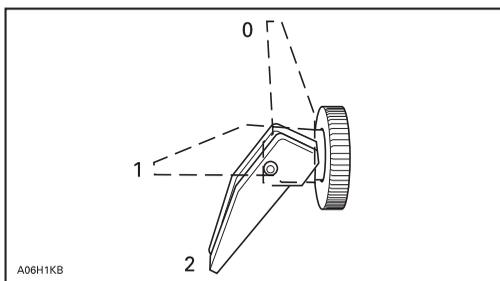
Anlaßgriff mit automatischer Rückspulfunktion auf der rechten Seite des Motorschlittens. Ziehen Sie zum Aktivieren des Mechanismus langsam am Rückspulgriff, bis Sie einen Widerstand spüren. Ziehen Sie nun ruckartig und kräftig. Lassen Sie anschließend den Griff langsam los.

WARNUNG!

Ziehen Sie den Griff nicht vollständig heraus, und lassen Sie ihn nicht zurückschnappen. Halten Sie den Griff fest und lassen Sie ihn langsam zurückgleiten. Anderenfalls kann er beschädigt werden.

12. Choke (Starterzug)

Dieser Hebel erleichtert das Anlassen des Motors in kaltem Zustand. Er verfügt über drei Positionen.



- 0. OFF (Aus)
- 1. Position 1
- 2. Position 2

Kaltstart

HINWEIS: Betätigen Sie niemals gleichzeitig den Gashebel und den Choke.

Stellen Sie den Choke auf Position 2, und lassen Sie den Motor an. Sobald der Motor anspringt, bewegen Sie den Choke auf die Position 1. Warten Sie einige Sekunden (maximal 10 Sekunden), und stellen Sie den Choke auf OFF.

HINWEIS: Bei Temperaturen unter $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$ müssen Sie den Choke unter Umständen mehrmals zwischen Position OFF und Position 1 hin- und herschalten, nachdem Sie den Motor angelassen haben.

Racing-modelle

Betätigen Sie den Einspritzschalter 2-3-mal. Ziehen Sie am Griff.

Wenn bei kaltem Wetter der Motor auszugehen droht, betätigen Sie dann und wann nochmals den Einspritzschalter, bis der Motor stabile Leerlaufgeschwindigkeit erreicht hat.

Warmstart

Lassen Sie den Motor an, ohne den Choke zu betätigen. Falls der Motor nach zweimaligem Ziehen an der Schnur bzw. zwei Versuchen mit dem elektrischen Anlasser nicht anspringt, stellen Sie den Choke auf die Position 1. Lassen Sie nun den Motor an, ohne den Gashebel zu betätigen. Sobald der Motor anspringt, stellen Sie den Choke auf die Position OFF.

13. Tachometer

Eine Skala mit direkter Ablesung zeigt die Geschwindigkeit des Motorschlittens in Kilometern pro Stunde an.

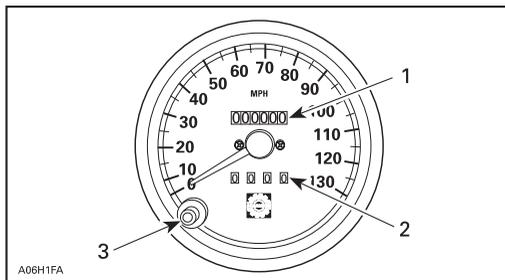
14. Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeigt die bisher zurückgelegte Gesamtstrecke in Kilometern an.

15. Wegstreckenzähler

Der Wegstreckenzähler zeigt ebenfalls die bisher zurückgelegte Gesamtstrecke in Kilometern an, kann aber im Gegensatz zum Kilometerzähler zurückgestellt werden. Mit ihm läßt sich z.B. feststellen, welche Strecke Sie mit einer Tankfüllung zurücklegen können oder welche Distanz zwischen zwei Wegstationen liegt.

1. Kilometerzähler
2. Wegstreckenzähler
3. Rückstellschalter



16. Drehzahlmesser

Eine direkt ablesbare Skala zeigt die Drehzahl des Motors in Umdrehungen pro Minute an.

17. Tankverschluß/Pegelmesser

Schrauben Sie zum Auftanken den Tankverschluß ab. Vergewissern Sie sich nach dem Tankvorgang, daß der Verschluß wieder fest geschlossen und verschraubt ist.

Der Tankverschluß verfügt über einen Pegelstab oder einen mechanischen Pegelmesser.

WARNUNG!

Öffnen Sie die Verschlusskappe behutsam, da der Treibstoff unter Druck stehen kann. Kraftstoff ist brennbar und explosiv. Verwenden Sie zum Überprüfen des Tankpegels keinesfalls eine offene Flamme. Rauchen Sie dabei niemals. Vergewissern Sie sich, daß es in der näheren Umgebung nicht zu Flammen- oder Funkenbildung kommen kann. Füllen Sie den Kraftstofftank niemals bis zum Rand, wenn Sie den Motorschlitten in einem warmen Bereich abstellen möchten. Da sich der Kraftstoff bei Temperaturanstieg ausdehnt, könnte der Tank überlaufen. Wischen Sie ausgelaufenen Kraftstoff sofort vom Fahrzeug ab.

18. Signallampe für Fernlicht (Blau)

Leuchtet, wenn für den Frontscheinwerfer die Einstellung Fernlicht (HIGH) ausgewählt ist.

19. Signallampe für Einspritzölstand/Standbremse (Rot)

Leuchtet, wenn der Einspritzölstand zu niedrig ist. Überprüfen Sie den Ölstand, und füllen Sie den Öltank sobald wie möglich wieder auf. Leuchtet auch, wenn die Standbremse bei laufendem Motor eingestellt ist.

20. Warnlampe für Motorüberhitzung (Rot)

Verringern Sie bei Aufleuchten dieser Lampe die Geschwindigkeit des Motorschlittens. Fahren Sie mit dem Schlitten in lockeren Schnee oder stellen Sie den Motor unverzüglich ab.

21. Schalter für Griffheizung

Einige Modelle

Kipphebelschalter mit drei Positionen. Wählen Sie die gewünschte Position, um Ihre Hände angenehm warm zu halten.

22. Schalter für Griffheizung

Einige Modelle

Kipphebelschalter mit zwei Positionen. Wählen Sie die gewünschte Position, um Ihre Hände und den rechten Daumen angenehm warm zu halten.

22. Schalter für beheizbaren Gashebel

Einige Modelle

Kipphebelschalter mit drei Positionen. Wählen Sie die gewünschte Position, um Ihren rechten Daumen angenehm warm zu halten.

23. Motorhauben-Verriegelung

Öffnen Sie die Verriegelungshaken, um die Motorhaube aus ihrer Befestigung zu lösen. Heben Sie die Motorhaube immer vorsichtig hoch, bis sie von der Rückhaltevorrüstung gestoppt wird.

Schließen Sie die Motorhaube langsam, und verriegeln Sie die Haken.

24. Justierbare Spiegel

Jeder Spiegel kann entsprechend den individuellen Anforderungen der einzelnen Fahrer justiert werden.

WARNUNG!

Führen Sie die Einstellungen nur am stehenden Fahrzeug an einem sicheren Ort durch.

25. Buchsenverbindung für elektrisches Visier

Einige Modelle

An diese Buchsenverbindung kann ein elektrisches Visier angeschlossen werden. Sobald der Motor läuft, wird die Buchse mit elektrischem Strom versorgt. Bitte fragen Sie Ihren Händler nach dem Kabel, das im Lieferumfang des Motorschlittens enthalten ist. Es befindet sich in dem Ausrüstungspaket, das Sie vor der Lieferung des Schlittens erhalten.

26. Sicherungen

Startersystemsicherung

Der Anlasser ist mit einer 30 A-Sicherung abgesichert (Einige Modelle).

Falls der Anlasser nicht funktioniert, sollten Sie die Sicherung überprüfen und ggf. austauschen.

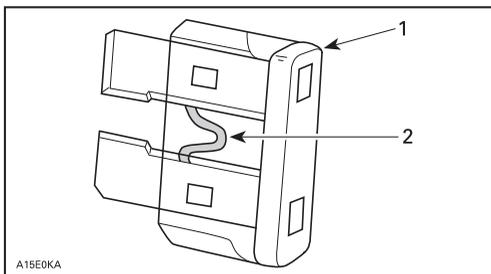
VORSICHT!

Verwenden Sie keine Sicherungen mit höherem Nennwert, da elektrische Komponenten hierdurch erheblich beschädigt werden können bzw. es zu einem Brand kommen kann.

WARNUNG!

Sollte die Sicherung durchgebrannt sein, stellen Sie die Ursache fest und beheben Sie diese, bevor Sie das Fahrzeug wieder starten. Lassen Sie Reparaturen bei einer Lynx-Vertragswerkstatt vornehmen.

Ziehen Sie die Sicherung zum Entfernen aus der Buchse. Überprüfen Sie, ob der Glühfaden geschmolzen ist.



1. Sicherung
2. Überprüfen, ob der Glühfaden geschmolzen ist

27. Frontgriffe/Vordere Stoßstange

WARNUNG!

Heben Sie den Motorschlitten niemals an der vorderen Stoßstange an. Diese kann dadurch beschädigt werden.

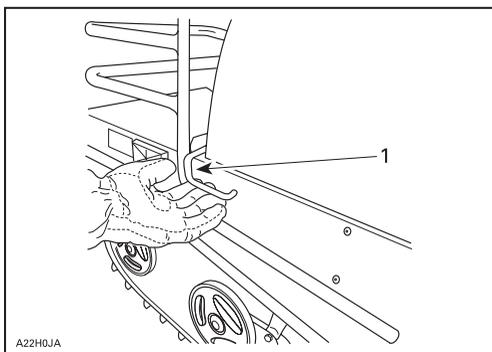
28. Stauraum

WARNUNG!

Achten Sie darauf, daß alle Stauräume ordnungsgemäß verschlossen sind und keine schweren oder zerbrechlichen Gegenstände enthalten.

Je nach Modell steht im Motorbereich, unter dem Sitz oder innerhalb des Sitzes ein kleiner Stauraum zur Verfügung.

Unter dem Sitz steht ein Stauraum zur Verfügung. Lösen Sie zum Öffnen des Stauraums die Sitzverriegelung, und heben Sie den Sitz an.



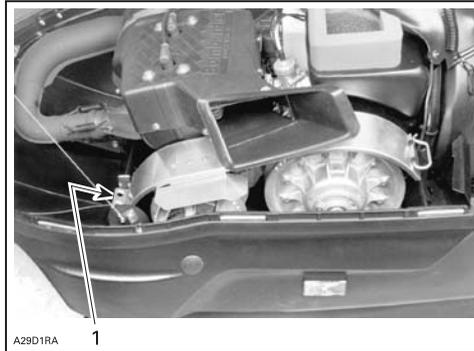
1. Sitzverriegelung lösen

29. Werkzeugkasten

Ein Werkzeugkasten mit Werkzeugen für grundlegende Wartungsarbeiten ist im Lieferumfang des Schlittens enthalten.

30. Zündkerzenspeicher

Um Ersatzzündkerzen vor Feuchtigkeit und Erschütterungen zu schützen, steht im Motorbereich eine Staumöglichkeit zur Verfügung.



1. Ersatzzündkerzenhalterung

Verwenden Sie den im Werkzeugkasten enthaltenen Zündkerzenschlüssel, um die Zündkerzen in der Zündkerzenhalterung zu fixieren. Dadurch wird verhindert, daß sich die Zündkerzen durch Vibrationen lösen.

HINWEIS: Ersatzzündkerzen sind nicht im Lieferumfang des Motorschlittens enthalten.

31. Sitzriemen

Der Sitzriemen dient dem Beifahrer als Halt.

32. Justierbare Rückenlehne

Die Position und der Winkel der Rückenlehne können entsprechend den individuellen Anforderungen von Fahrer oder Beifahrer angepaßt werden.

WARNUNG!

Führen Sie die Einstellungen nur am stehenden Fahrzeug an einem sicheren Ort durch. Passen Sie die Lehne so an, daß sie den unteren Rückenbereich bestmöglich unterstützt. Achten Sie immer auf Komfort und Sicherheit des Beifahrers. Stellen Sie sicher, daß alle Justierschlösser und Halterungen fest geschlossen sind.

33. Zughaken

Der Zughaken kann zum Ziehen vieler Gegenstände und Materialien verwendet werden.

34. Halteriemen

Der Halteriemen dient dem Fahrer als Halt bei Fahrtrichtung seitlich zum Hang.

WARNUNG!

Dieser Riemen ist nicht zum Abschleppen oder Heben des Fahrzeugs geeignet. Er dient ausschließlich zum Festhalten während einer seitlichen Bewegung. Halten Sie den Lenker zu jedem Zeitpunkt mit mindestens einer Hand fest.

35. Einspritzschalter (Primer)

Schalter zum Ziehen und Drücken. Bei warmem Motor ist die Betätigung dieses Schalters nicht nötig.

Ziehen Sie zum Einspritzen von Anlaßkraftstoff diesen Schalter, bis Sie einen Pump-Widerstand spüren. Pumpen Sie nun weitere zwei- oder dreimal, um Kraftstoff in den Einlaßkrümmer zu spritzen. Stellen Sie nach dem Einspritzvorgang sicher, daß der Schalter in die Ausgangsposition gedrückt ist.

HINWEIS: Bei sehr kalten Temperaturen sollten Sie den Einspritzschalter drei- bis viermal drehen, bevor Sie ihn herausziehen. Hierdurch läßt sich verhindern, daß der Schalter steckenbleibt.

36. Einstellbare Aufhängung

Die werkseitig empfohlenen Einstellungen entnehmen Sie bitte der Abbildung auf dem Riemenschutz.

ALLGEMEINES

Alle Modelle

Die Bedienbarkeit des Motorschlittens und der Fahrkomfort hängen davon ab, wie die Aufhängungskomponenten eingestellt sind.

Für die Aufhängungen können je nach Beladung, Gewicht des Fahrers, persönlichen Vorlieben, Fahrgeschwindigkeit und Bodenbedingungen verschiedene Einstellungen ausgewählt werden.

HINWEIS: Einige Einstellungsoptionen stehen für Ihren Motorschlitten unter Umständen nicht zur Verfügung. Verwenden Sie die Spezialschlüssel aus dem Werkzeugkasten.

Richtlinien für Aufhängungseinstellungen

Die beste Methode zum Einstellen der Aufhängungen besteht darin, die werkseitigen Einstellungen als Grundlage zu nehmen und dann die einzelnen Komponenten in der korrekten Reihenfolge anzupassen (Schritte 1 bis 4). Führen Sie anschließend jeweils eine Testfahrt durch, wenn Sie Einstellungen für Spur, Schnee, Fahrerposition usw. geändert haben. Ändern und testen Sie die Einstellungen so oft, bis Sie ein befriedigendes Ergebnis erzielt haben.

VORSICHT!

Bringen Sie das Fahrzeug immer vollständig zum Stillstand, und stellen Sie erst dann die Aufhängungen ein.

VORSICHT!

Bei jeder Änderung der hinteren Aufhängung sollten Sie unbedingt die Kettenspannung überprüfen und bei Bedarf justieren.

Wenn die Stoßdämpfer beim Fahren unter schlechten Geländebedingungen leichte Kopfbewegungen haben, weist dies auf eine optimale Federvorspannung hin.

Rückwärtige Federung – Fahrkomfort

Wenn Fahrer und Beifahrer (falls vorhanden) auf dem Sitz des Motorschlittens Platz nehmen, sollte sich das Fahrzeug um 50 bis 75 mm senken.

VORSICHT!

Drehen Sie die Einstellungsnocke auf der linken Seite immer im Uhrzeigersinn, die Nocke auf der rechten Seite hingegen entgegen dem Uhrzeigersinn. Die Einstellungsnocken auf der linken und rechten Seite können sich auf unterschiedlichen Positionen befinden.

Mittlere Federung – Lenkverhalten

Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit auf einer unebenen Spur.

HINWEIS: Achten Sie darauf, ob sich die Lenkung leicht drehen läßt. Stellen Sie die mittlere Feder entsprechend ein.

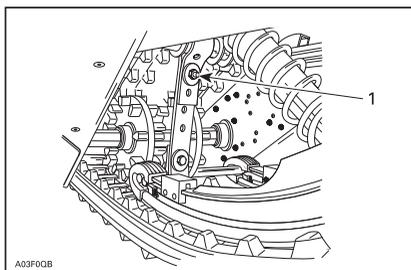
Anschlagriemen – Gewichtsübertragung

Fahren Sie mit niedriger Geschwindigkeit, und beschleunigen Sie dann möglichst stark. Achten Sie auf das Lenkverhalten. Stellen Sie die Länge des Anschlagriemens entsprechend ein.

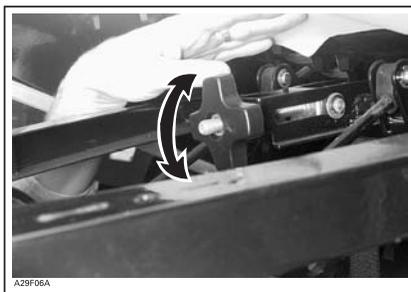
Im Stillstand sollte der Anschlagriemen über ein Spiel von 12 mm verfügen.

VORSICHT!

Bei jeder Änderung der Anschlagriemenlänge muß auch die Kettenspannung neu angepaßt werden.



1. Ändern Sie die Riemenlänge, indem Sie zum Verschrauben ein anderes Loch verwenden.



Einstellung der Aufhängungserweiterung

Die Aufhängungserweiterung kann je nach Beladung und Schneebedingungen unterschiedlich eingestellt werden.

Anpassung für Tiefschnee

Lösen Sie die Gegenmutter. Ziehen Sie die Mutter an, bis sie die Unterlegscheiben berührt und dann noch eine 3/4-Drehung weiter. Ziehen Sie die Gegenmutter wieder an. Nehmen Sie auf beiden Seiten die gleichen Einstellungen vor.

Zum Fahren im Normalschnee (mit oder ohne Beladung) oder zum Ziehen einer Ladung lösen Sie zuerst die Gegenmutter. Ziehen Sie anschließend die Mutter an, bis sie die Unterlegscheiben berührt, und drehen Sie sie zum Einstellen der maximalen Vorspannung noch um drei Drehungen weiter. Ziehen Sie die Gegenmutter wieder an. Nehmen Sie auf beiden Seiten die gleichen Einstellungen vor.

Beschränkungsvorrichtung für Federbügelbewegung

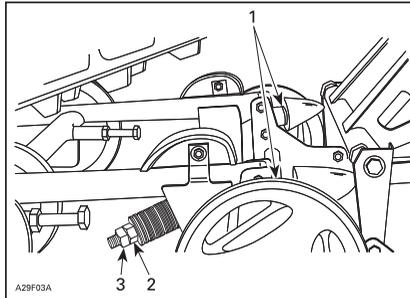
Zum Tiefschneefahren montieren Sie weder Hufeisen-Unterlegscheiben noch Gummistopper.

Wenn Sie auf einer gespurten Bahn mit Beifahrer und/oder Beladung fahren, montieren Sie eine Hufeisen-Unterlegscheibe unter jedem Gummistopper.

Wenn Sie mit schwerer Beladung auf einer gespurten Bahn fahren und/oder eine Ladung ziehen, verwenden Sie zwei Hufeisen-Unterlegscheiben unter jedem Gummistopper.

VORSICHT!

Montieren Sie auf beiden Seiten immer dieselbe Anzahl von Unterlegscheiben.



1. Hufeisen-Unterlegscheibe(n).
2. Mutter
3. Gegenmutter

Vordere Federung – Bedienbarkeit

Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit, und überprüfen Sie, ob sich der Motorschlitten korrekt bedienen läßt. Stellen Sie die vorderen Federn entsprechend ein.

VORSICHT!

Stellen Sie die beiden vorderen Federn immer auf die gleiche Position.

FEHLERBEHEBUNGSTABELLE AUFHÄNGUNG

Problem	Gegenmaßnahmen
Vordere Aufhängung wandert	Überprüfen Sie die Ski-Ausrichtung und die Winkeleinstellung für die Skifußkrümmung. Wenden Sie sich an eine Lynx-Vertragswerkstatt. Verringern Sie den Bodendruck der Skis. Verringern Sie die Vorspannung der vorderen Aufhängungsfedern. Vergrößern Sie die Vorspannung der mittleren Feder. Verringern Sie die Vorspannung der hinteren Aufhängungsfedern.
Motorschlitten erscheint instabil und scheint sich um seinen Mittelpunkt zu drehen	Verringern Sie bei der Heckaufhängung den Druck des vorderen Arms. Verringern Sie die Vorspannung der mittleren Feder. Vergrößern Sie die Vorspannung der hinteren Federn. Vergrößern Sie die Vorspannung der vorderen Federn.
Lenkung schwergängig	Verringern Sie den Bodendruck der Skis. Verringern Sie die Vorspannung der vorderen Aufhängungsfedern. Vergrößern Sie die Vorspannung der mittleren Feder.
Das Heck des Motorschlittens ist zu steif	Verringern Sie die Vorspannung der hinteren Aufhängungsfedern.
Das Heck des Motorschlittens ist zu weich	Vergrößern Sie die Vorspannung der hinteren Federn.
Der vordere Stoßdämpfer der Heckaufhängung hat häufig Kopfberührung	Verlängern Sie den Anschlagriemen. Vergrößern Sie die Vorspannung des mittleren Stoßdämpfers.
Die Raupenkette rutscht beim Starten	Verlängern Sie den Anschlagriemen. Ändern Sie die Fahrposition.

Im Tiefschnee

Beim Fahren durch Tiefschnee kann es unter Umständen nötig sein, für folgende Komponenten Einstellungsänderungen vorzunehmen: Position der Einstellungsnocke für die vordere Feder (Heckaufhängung), Anschlagriemen und/oder Fahrposition. Hierdurch können Sie den Fahrwinkel der Kette ändern. Die optimale Einstellungskombination ergibt sich aus der Vertrautheit des Fahrers mit den verschiedenen Justieroptionen und aus den Schneebedingungen.

KRAFTSTOFF UND ÖL

Empfohlener Kraftstofftyp

Verwenden Sie unverbleites Super Plus-Benzin (95E) alle andere Modelle aber für GLX 5900 FCE, Forest Fox S und 6900 FCE verwenden Sie 98E. Wenn der Motorschlitten bei Pulverschnee und/oder Temperaturen von -10 °C oder darunter verwendet wird, sollten Sie dem Benzin Frostschutzmittel zugeben. Das empfohlene Mischungsverhältnis beträgt dabei 150 ml Frostschutzmittel auf 40 l Benzin.

Diese Vorsichtsmaßnahme soll verhindern, daß der Vergaser einfriert. Ein eingefrorener Vergaser kann zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch oder schweren Motorschäden führen.

VORSICHT!

Experimentieren Sie keinesfalls mit der Verwendung anderer Kraftstoffe oder Kraftstoffmischungen. Die Verwendung nicht empfohlenen Kraftstoffs kann zur Folge haben, daß sich die Leistungsfähigkeit des Motorschlittens verschlechtert und wichtige Kraftstoffsystem- und Motorkomponenten beschädigt werden. Achten Sie darauf, daß die Verschlußdeckel von Öl- und Kraftstofftank nicht verwechselt werden. Der Öltankverschluß ist mit der Aufschrift OIL markiert.

WARNUNG!

Füllen Sie den Kraftstofftank niemals bis zum Rand, wenn Sie den Motorschlitten in einem warmen Bereich abstellen möchten. Da sich der Kraftstoff bei Temperaturanstieg ausdehnt, könnte der Tank überlaufen. Wischen Sie ausgelaufenen Kraftstoff sofort vom Fahrzeug ab.

Empfohlenes Öl

VORSICHT!

Achten Sie darauf, daß die Verschlußdeckel von Öl- und Kraftstofftank nicht verwechselt werden. Der Öltankverschluß ist mit der Aufschrift OIL markiert.

Das Öl wird in den Einspritzölbehälter eingefüllt.

Verwenden Sie Bombardier Motorschlitten-Einspritzöl (P/N 1471599 20x1l) oder synthetisches Einspritzöl.

Füllen Sie bei Bedarf Einspritzöl nach.

WARNUNG!

Öffnen Sie die Verschlusskappe behutsam, da der Treibstoff unter Druck stehen kann. Kraftstoff ist brennbar und explosiv. Verwenden Sie zum Überprüfen des Tankpegels keinesfalls eine offene Flamme. Rauchen Sie dabei niemals. Vergewissern Sie sich, daß es in der näheren Umgebung nicht zu Flammen- oder Funkenbildung kommen kann.

Kaltwetter-Vergasereinstellungen

Alle Motorschlitten wurden für -20 °C kalibriert. Sie können auch bei höheren Wintertemperaturen problemlos betrieben werden.

VORSICHT!

Bei kälteren Temperaturen als -20 °C muß der Vergaser zur Vermeidung von Motorschäden neu kalibriert werden. Wenden Sie sich an eine Lynx-Vertragswerkstatt.

EINLAUFZEIT**Motor****VORSICHT!**

Der Motorschlitten kann erst nach einer Einlaufzeit von 10 bis 15 Betriebsstunden bzw. 500 km mit Vollgas gefahren werden.

Während dieser Zeit sollte der Gashebel nur zu 3/4 gedrückt werden. Kurze Phasen von Vollbeschleunigung und variierende Fahrgeschwindigkeiten verbessern das Einlaufverhalten. Längere Vollbeschleunigungsphasen, permanentes Fahren mit mittlerer Geschwindigkeit und Motorüberhitzung sind während der Einlaufzeit schädlich.

Um zusätzlichen Schutz während der Einlaufzeit zu gewährleisten, sollten Sie beim erstmaligen Volltanken dem Kraftstoff 500 ml Einspritzöl der empfohlenen Sorte zusetzen. Entfernen und säubern Sie die Zündkerzen nach der Einlaufzeit.

Riemen

Neue Keilriemen benötigen eine Einlaufzeit von 50 km. Vermeiden Sie während dieser Zeit starkes Beschleunigen und Abbremsen, das Ziehen von Ladungen oder längeres Fahren mit hoher Geschwindigkeit.

10-Stunden-Inspektion

Es ist empfehlenswert, den Motorschlitten – wie jedes andere mechanische Präzisionsgerät – nach den ersten 10 Betriebsstunden bzw. 500 km oder 30 Tage nach Erwerb von einem Lynx-Vertragsfachhändler überprüfen zu lassen.

Diese Inspektion gibt Ihnen die Möglichkeit, während der ersten Betriebsphase aufgetretene Fragen zu erörtern.

HINWEIS: Für die 10-Stunden Inspektion muß der Fahrzeugbesitzer selbst aufkommen.

SICHERHEITS-CHECK VOR DEM BETRIEB

Betätigen Sie den Gashebel mehrmals und überprüfen Sie, ob er sich leicht und ohne Probleme bedienen läßt. Sobald Sie den Hebel loslassen, muß er sich von selbst in die Ausgangsposition bewegen.

Betätigen Sie den Bremshebel. Vergewissern Sie sich, daß die Bremse vollständig greift, bevor der Bremshebel den Lenkergriff berührt. Der Bremshebel muß sich von selbst in die Ausgangsposition zurückbewegen, sobald Sie ihn loslassen.

Überprüfen Sie, ob sich Skis und Steuerung frei bewegen lassen. Überprüfen Sie, ob die Skis der Lenkerbewegung korrekt folgen.

Stellen Sie sicher, daß die Zwischenräder und die Raupenkette nicht festgefroren sind und sich frei bewegen können.

Überprüfen Sie den Pegelstand von Kraftstoff und Einspritzöl. Füllen Sie ggf. nach und suchen Sie beim Auftreten von Lecks eine Lynx-Vertragswerkstatt auf.

Stellen Sie sicher, daß die Luftfilter (falls vorhanden) schneefrei sind.

Überprüfen Sie die Position des Schalthebels.

Prüfen Sie den Kühlmittelstand.

Überprüfen Sie die Funktion des Zündschalters, des Frontlichtschalters (HI und LO, bzw. Fahrlicht und Fernlicht), des Rücklichts, Bremslichts und der Anzeigen sowie des Notauschalters und Notauskabels.

VORSICHT!

Gehen Sie vor Betrieb des Fahrzeugs die dafür vorgesehene Checkliste durch.

Motor starten

WARNUNG!

Vor dem Start des Motors müssen sowohl Fahrer als auch Beifahrer die ordnungsgemäßen Sitzplätze eingenommen haben.

Überprüfen Sie die Funktion des Gashebels.

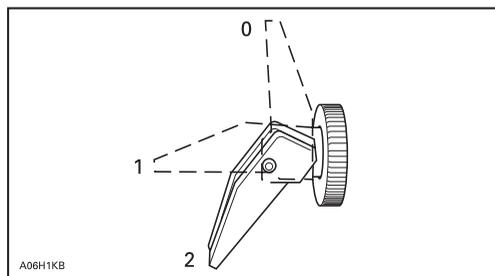
Stellen Sie sicher, daß sich der Notausschalter auf der Position ON befindet.

Stellen Sie sicher, daß Sie die Notauskabelkappe korrekt mit dem Fahrzeug verbunden und das Kabel an Ihrer Kleidung befestigt haben.

Motorschritten mit Einspritzschalter

Betätigen Sie den Einspritzschalter zwei- oder dreimal.

HINWEIS: Bei warmem Motor ist die Betätigung des Einspritzschalters nicht nötig.



0. OFF (Aus)
1. Position 1
2. Position 2

Kaltstart

HINWEIS: Betätigen Sie niemals gleichzeitig den Gashebel und den Choke.

Stellen Sie den Choke auf Position 2, und lassen Sie den Motor an. Sobald der Motor anspringt, bewegen Sie den Choke auf die Position 1. Warten Sie einige Sekunden (maximal 10 Sekunden), und stellen Sie den Choke auf OFF.

HINWEIS: Bei Temperaturen unter -20°C müssen Sie den Choke unter Umständen mehrmals zwischen Position OFF und Position 1 hin- und herschalten, nachdem Sie den Motor angelassen haben.

Warmstart

Lassen Sie den Motor an, ohne den Choke zu betätigen. Falls der Motor nach zweimaligem Ziehen an der Schnur bzw. zwei fünfsekündigen Versuchen mit dem elektrischen Anlasser nicht anspringt, stellen Sie den Choke auf die Position 1. Lassen Sie nun den Motor an, ohne den Gashebel zu betätigen. Sobald der Motor anspringt, stellen Sie den Choke auf die Position OFF.

Manueller Start

Stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloß, und drehen Sie ihn auf die Position ON. Nehmen Sie den Griff für den manuellen Start fest in die Hand, und kurbeln Sie den Motor an.

WARNUNG!

Geben Sie während des Startens kein Gas.

Elektrischer Start (nicht für alle Modelle zutreffend)

Stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloß.
Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, bis der Anlasser aktiviert wird.
Lassen Sie den Schlüssel unverzüglich los, sobald der Motor angesprungen ist.

VORSICHT!

Halten sie den Schlüssel keinesfalls länger als fünfzehn Sekunden in der Position START.
Falls sich der Motorschlitten aus irgendeinem Grund nicht elektrisch starten läßt, sollten Sie den Zündschlüssel auf die Position ON drehen und den Motor manuell starten.

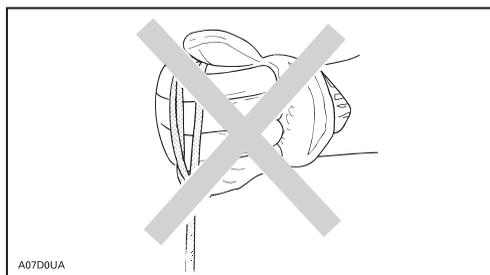
Notstart

Der Motor kann auch mit dem im Werkzeugkasten enthaltenen Notstartseil angelassen werden.

Entfernen Sie den Riemenschutz.

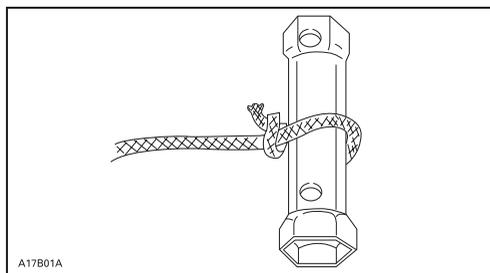
WARNUNG!

Wickeln Sie sich das Startseil keinesfalls um die Hand. Halten Sie es immer nur am Griff fest. Starten Sie den Motorschlitten nur dann mit der Antriebsrolle, wenn es sich tatsächlich um einen Notfall handelt. Lassen Sie den Schlitten in diesem Fall schnellstmöglich reparieren.



Befestigen Sie das Notstartseil an der Rückspulkurbel.

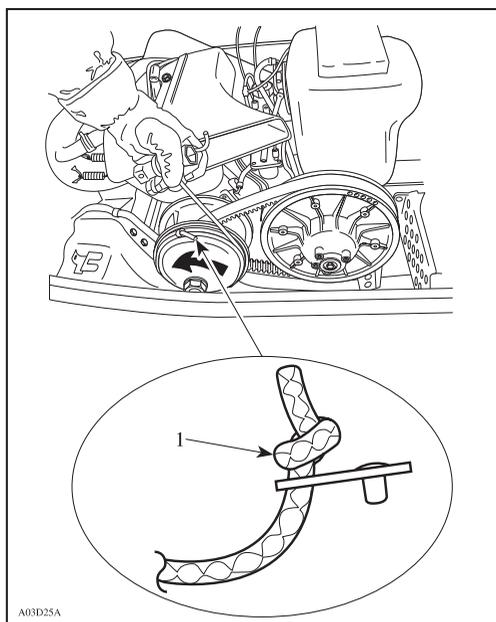
HINWEIS: Im Notfall kann auch der Zündkerzenschlüssel als Griff verwendet werden.



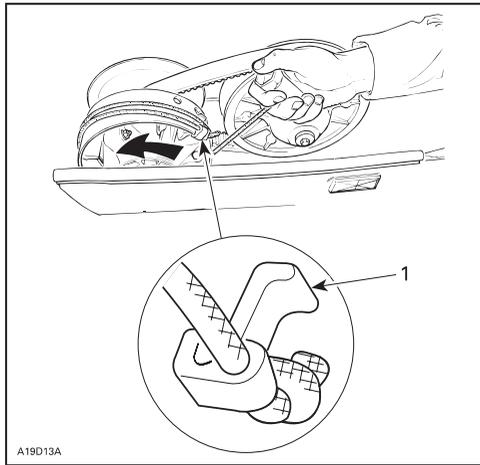
Befestigen Sie das andere Ende des Notstartseils an der im Werkzeugkasten enthaltenen Anlasserklammer.

Haken Sie diese an der Antriebsrolle fest.

Wickeln Sie das Seil fest um die Antriebsrolle. Beim Ziehen des Seils muß sich die Rolle gegen den Uhrzeigersinn drehen.



1. Auf dieser Seite verknoten



1. Klammer (TRA-Antriebsrolle)

Ziehen Sie in einer festen und energischen Bewegung am Seil, so daß sich das Seil vollständig von der Antriebsrolle löst.

Lassen Sie den Motor nach der gleichen Methode wie beim manuellen Start an.

WARNUNG!

Montieren Sie den Riemenschutz nicht wieder am Motorschlitten, nachdem Sie ihn in einem Notfall mit der Antriebsrolle gestartet haben. Fahren Sie langsam zurück, und lassen Sie den Motorschlitten unverzüglich reparieren.

Motor ausschalten

Lassen Sie den Gashebel los, und warten Sie, bis der Motor in den Leerlauf übergegangen ist.

Schalten Sie den Motor entweder über den Zündschalter, Notausschalter oder Notauskabel-Schalter aus.

WARNUNG!

Lassen Sie den Zündschlüssel und das Notauskabel niemals am Motorschlitten zurück, wenn dieser nicht gefahren wird.

Pflege nach der Benutzung

Schalten Sie den Motor aus. Stützen Sie das Heck des Fahrzeugs mit einem mechanischen Motorschlitten-Ständer hoch.

Entfernen Sie Schnee- und Eisreste von der Heckaufhängung, der Raupenkette, der vorderen Aufhängung, dem Lenkwerk und den Skis.

Decken Sie das Schneemobil mit einer Schutzplane ab.

Außergewöhnliche Situationen

Betrieb in großer Höhe

Wenn Sie in Höhen von über 600 m ü.N.N. fahren, sollten Sie Anpassungen am Motorschlitten vornehmen. Wenden Sie sich hierfür an einen Lynx-Vertragsfachhändler.

VORSICHT!

Ändern Sie die werkseitige Einstellung nicht, wenn der Motorschlitten nur in einer Höhe von unter 600 m betrieben wird.

Überhitzter Motor

Modelle mit Luftkühlung

Schalten Sie den Motor aus.

Prüfen Sie die Luftkanäle auf Verstopfung. Entfernen Sie ggf. jegliche Fremdkörper. Überprüfen Sie den Ventilatorriemen und seine Spannung. Wenden Sie sich an eine Lynx-Vertragswerkstatt.

Modelle mit Wasserkühlung

Wenn der Motor zu heiß wird, leuchtet die Warnlampe für die Motorüberhitzung. Verringern Sie die Geschwindigkeit des Motorschlittens. Fahren Sie mit dem Schlitten in lockeren Schnee oder stellen Sie den Motor unverzüglich ab. Stellen Sie sicher, daß genügend Kühlwasser vorhanden ist.

Mit Kraftstoff übersättigter Motor

WARNUNG!

Betätigen Sie beim Starten eines mit Kraftstoff übersättigten („abgesoffenen“) Motors nicht den Gashebel.

Setzen Sie neue Zündkerzen ein, und starten Sie den Motor erneut.

Klemmende Kufe der hinteren Aufhängung

Schalten Sie den Motor aus.

Die Kufen werden durch den Schnee gekühlt und gleitfähig gehalten. Bei mittelschneller bis schneller Fahrt über dünne Schneeflächen können die Kufen an den Kettenführungen festfahren.

Lassen Sie die Kufen abkühlen. Starten Sie den Motor wieder, und weichen Sie auf schnee-reicheres Gelände aus oder fahren Sie sehr langsam.

Lassen Sie die Kufen von einer Lynx-Vertragswerkstatt überprüfen.

FLÜSSIGKEITSSTÄNDE

VORSICHT!

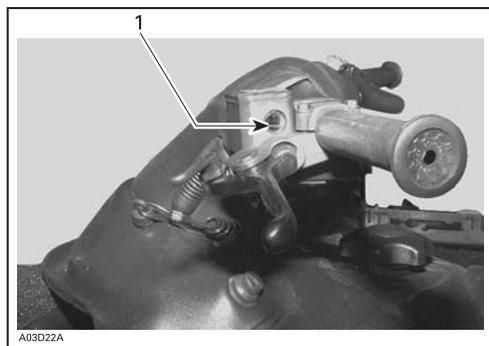
Der Motorschlitten muß sich vor dem Überprüfen von Flüssigkeitsständen auf ebenem Untergrund befinden.

Bremssystem

Überprüfen Sie den Füllstand der Bremsflüssigkeit (DOT 4). Füllen Sie nötigenfalls Bremsflüssigkeit nach.

VORSICHT!

Verwenden Sie ausschließlich Bremsflüssigkeit DOT 4 aus einem verschlossenem Behälter. Verwenden Sie niemals andere Flüssigkeiten oder Typen.



BREMSFLÜSSIGKEITSBEHÄLTER

1. Minimum

Ölstand für Ketten-/Getriebegehäuse

Entfernen Sie zum Überprüfen des Ölstands den Ölstandsverschluß am Kettengehäuse.

Der Ölstand sollte bis an den unteren Rand der Ölstandsaussparung reichen. Füllen Sie nötigenfalls soviel Bombardier-Kettengehäuseöl (P/N 413801900) nach, bis etwas Öl aus der Ölstandsaussparung tritt.

Alle Modelle

Der Motorschlitten muß auf ebenem Untergrund stehen. Ziehen Sie zum Überprüfen des Ölstands den Pegelstab heraus. Der Ölstand muß zwischen der unteren und der oberen Markierung liegen.

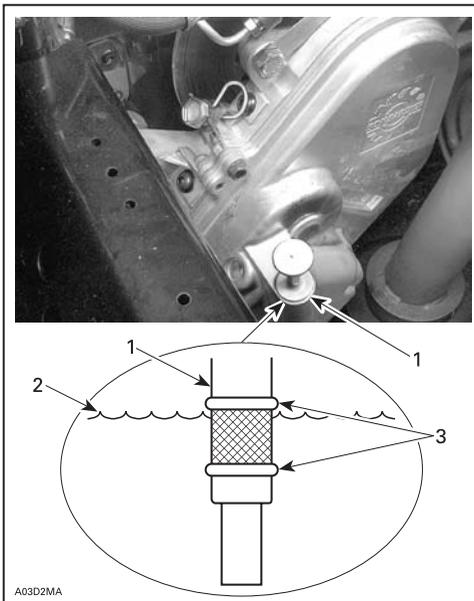
HINWEIS: Am Magneten des Pegelstabs können kleine Metallpartikel haften. Falls diese Partikel größeren Umfang haben, sollten Sie eine Lynx-Vertragswerkstatt aufsuchen.

Entfernen Sie die Metallpartikel von dem Magneten.

Füllen Sie soviel Öl nach, daß der Ölstand an die obere Markierung reicht. Verwenden Sie synthetisches Kettengehäuseöl der Marke Bombardier (P/N 413800300-12x355 ml).

VORSICHT!

Verwenden Sie keine anderen als die hier angegebenen Öltypen. Mischen Sie synthetisches Öl nicht mit anderen Öltypen.



1. Pegelstab
2. Ölstand
3. Ölstand zwischen den Markierungen

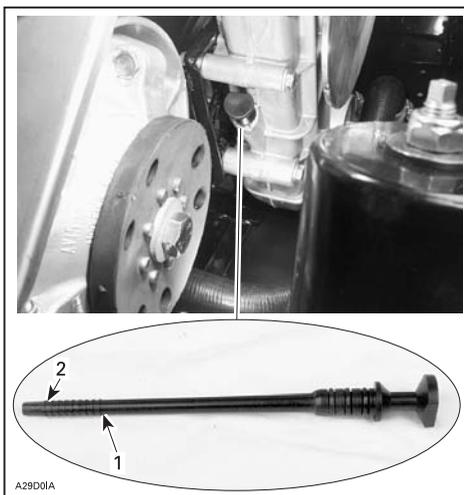
Ziehen Sie zum Überprüfen den Pegelstab heraus. Der Ölstand sollte bis zur Markierung reichen.

HINWEIS: Vor dem ersten Starten kann der Ölstand über der Markierung für maximalen Füllstand liegen. Nach der ersten Fahrt wird die obere Ölkammer mit Öl gefüllt, wodurch sich der Ölstand verringert.

Entfernen Sie zum Nachfüllen den Füllstutzenverschluß oben am Getriebegehäuse. Füllen Sie die benötigte Menge Öl nach. Verwenden Sie synthetisches Kettengehäuseöl der Marke Bombardier (P/N 413803300-12x355 ml).

VORSICHT!

Verwenden Sie keine anderen als die hier angegebenen Öltypen. Mischen Sie synthetisches Öl nicht mit anderen Öltypen.



1. Markierung für maximalen Füllstand
2. Markierung für minimalen Füllstand

Öleinspritzsystem

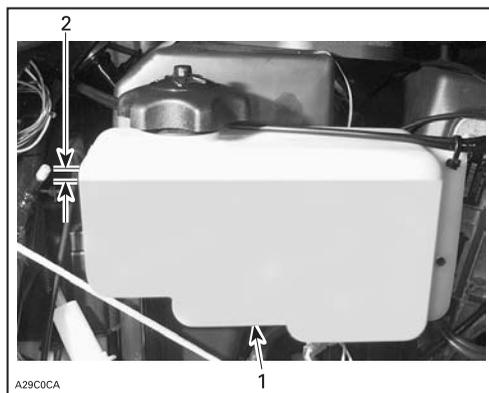
Achten Sie darauf, daß immer eine ausreichende Menge Bombardier-Einspritzöl im Einspritzölbehälter vorhanden ist.

VORSICHT!

Lassen Sie den Ölbehälter niemals fast oder ganz leer werden.

WARNUNG!

Überprüfen Sie den Ölstand bei jedem Tanken, und füllen Sie gegebenenfalls nach. Füllen Sie nicht zuviel Öl ein. Entfernen Sie übergelaufenes Öl mit einem Lappen. Öl ist sehr leicht entflammbar.



1. Einspritzölbehälter
2. Maximaler Füllstand: 13 mm ab Oberkante

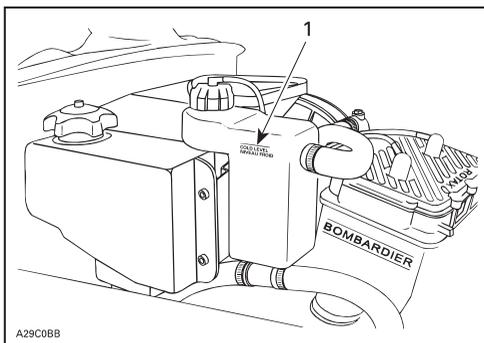
Kühlsystem

Einige Modelle

Überprüfen Sie den Kühlmittelstand bei Raumtemperatur. Die Flüssigkeit sollte bei kaltem Motor im Kühlmittelbehälter bis zur Pegelmarkierung COLD LEVEL reichen.

HINWEIS: Bei niedrigen Temperaturen kann der Füllstand etwas unterhalb der Marke liegen.

Wenden Sie sich an eine Lynx-Vertragswerkstatt, wenn Kühlmittel nachgefüllt oder das gesamte Kühlsystem neu befüllt werden muß.



1. Markierung COLD LEVEL

Batteriefüllmittel

Der Batterie-Elektrolytstand muß zwischen der unteren und der oberen Markierung liegen. Wenn der Flüssigkeitsstand unter die Markierung MIN sinkt, füllen Sie bis zur Markierung MAX mit destilliertem Wasser auf.

WARNUNG!

Laden Sie nie eine Batterie auf, die sich noch im Fahrzeug befindet. Die Batterieflüssigkeit enthält ätzende und giftige Schwefelsäure. Waschen Sie diese im Fall von Hautkontakt gründlich mit Wasser ab, und suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

WARTUNG

Aus- und Einbau des Riemenschutzes

Entfernen Sie die Notauskabelkappe.

Öffnen Sie die Motorhaube. Entfernen Sie die Halterungsstifte, und ziehen Sie die Schutzabdeckung heraus.

Einige Modelle

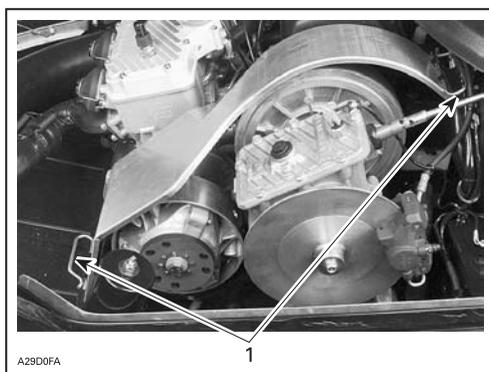
Entfernen Sie die Notauskabelkappe. Öffnen Sie die Motorhaube.

Öffnen Sie die Halterung, um den Stift zu lösen. Ziehen Sie den Riemenschutz heraus. Führen Sie dies für jede Seite einzeln durch.

Einige Modelle

Entfernen Sie die Notauskabelkappe. Öffnen Sie die Motorhaube.

Ziehen Sie die Klammer heraus, und öffnen Sie dann die Stifthalterung. Entfernen Sie den Riemenschutz.



1. Halterungsstifte

Einige Modelle

Der Riemenschutz ist etwas größer als die Vorrichtung konzipiert, damit die Stifte und Halterungen unter Druck stehen. Dadurch werden Vibrationen und Geräusentwicklung vermieden. Beim Wiedereinbau muß dieser Druck erhalten bleiben.

Aus- und Einbau des Keilriemens

Alle Modelle

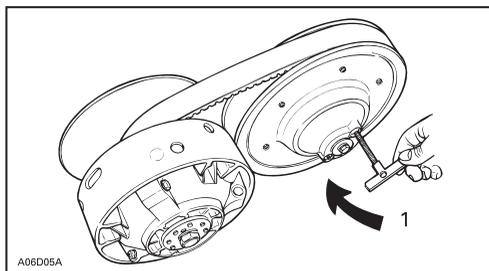
Der Keilriemen läßt sich einfacher aus- bzw. einbauen, wenn die Laufrolle mit der Bremse gehalten wird und sich nicht drehen kann. Aktivieren Sie hierfür die Standbremse.

Öffnen Sie die Motorhaube und entfernen Sie den Riemenschutz.

Einige Modelle

Öffnen Sie die Antriebsrolle mit dem Spezialwerkzeug aus dem Werkzeugkasten.

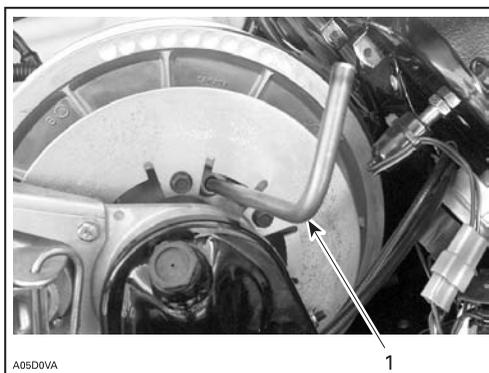
Drehen Sie den Schlüssel in die Bohrung, und ziehen Sie ihn an, um die Rolle zu öffnen. Entfernen Sie den Keilriemen.



1. Zum Öffnen der Rolle anziehen

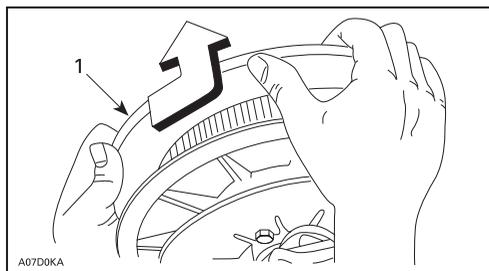
Alle Modelle

Öffnen Sie die Laufrolle durch Drehen und Drücken der verschiebbaren Hälfte. Halten Sie diese in vollständig geöffneter Position.



1. Zum Öffnen der Rolle anziehen

Ziehen Sie den Riemen über die obere Kante der verschiebbaren Hälfte (siehe Abb.).

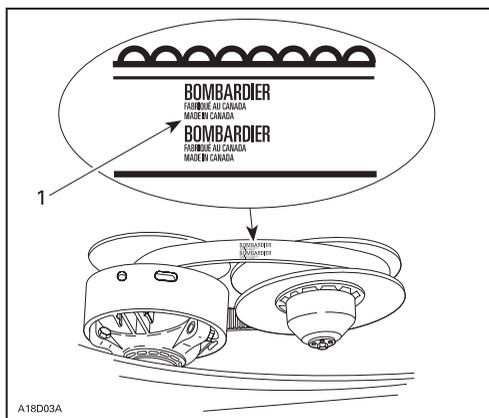
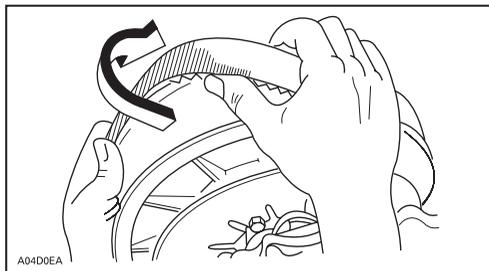


1. Verschiebbare Hälfte

Alle Modelle

Führen Sie die beschriebenen Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch, um den Keilriemen einzubauen. Beachten Sie dabei folgendes:

Die Lebensdauer des Keilriemens verlängert sich, wenn er der vorgesehenen Umdrehungsrichtung entsprechend installiert ist. Installieren Sie den Keilriemen so, daß bei Draufsicht auf die Rollen der Name Bombardier zu lesen ist.



1. Name BOMBARDIER

VORSICHT!

Bringen Sie den Keilriemen nicht gewaltsam oder mit Hilfe von Werkzeugen in die Einbauposition. Dadurch können die Fasern des Riemens beschädigt werden.

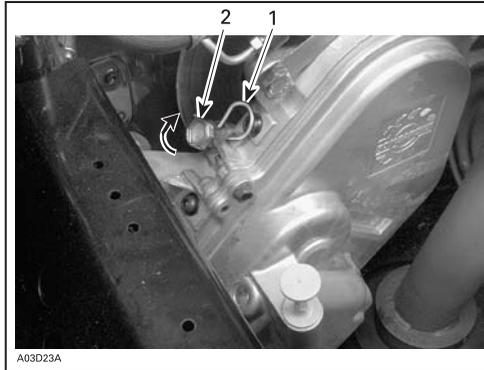
Bringen Sie die Laufrollenbefestigung wieder an, und verschließen Sie sie. Entfernen Sie den Keilriemenschlüssel, falls Ihr Modell entsprechend ausgestattet ist. Bringen Sie den Riemenschutz wieder an.

Kettenspannung

Modelle mit Kettengehäuse

Entfernen Sie den Haarnadelstift.

Ziehen Sie die Einstellschraube des Kettenspanners von Hand vollständig fest. Drehen Sie dann die Schraube nur so weit zurück, daß Sie den Haarnadelstift durch die Bohrung führen können.



1. Haarnadelstift
2. Einstellschraube

Einstellung der TRA-Antriebsrolle

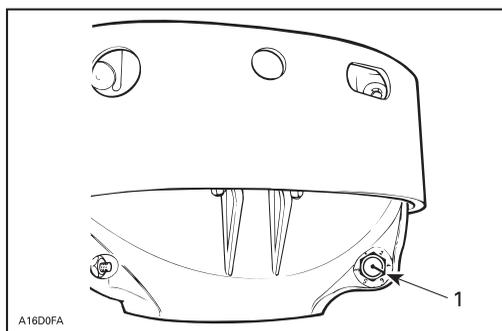
Einige Modelle

Die Antriebsrolle ist werkseitig kalibriert und ermöglicht für eine vordefinierte Umdrehungszahl die maximale Kraftübertragung. Hinweise finden Sie am Ende der Bedienungsanleitung unter TECHNISCHE DATEN.

Äußere Bedingungen wie die Umgebungstemperatur, geographische Höhe und Bodenbeschaffenheit können die kritische Motordrehzahl und damit die Leistungsfähigkeit des Motorschlittens beeinträchtigen.

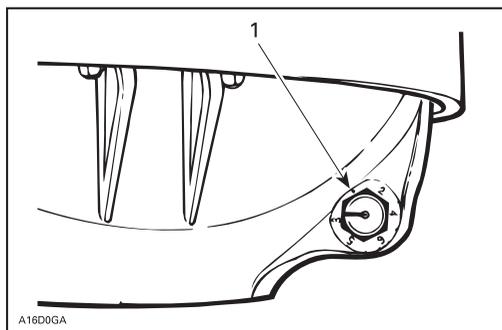
WARNUNG!

Nehmen Sie die Einstellung nicht selbst vor. Wenden Sie sich an eine Lynx-Vertragswerkstatt.



1. Einkerbung

Die Regulationsschraube kann in 6 Positionen (mit den Ziffern 2 bis 6 bezeichnet) eingestellt werden. Beachten Sie, daß Position 1 wegen der Position auf dem Gehäuse durch einen Punkt markiert ist.



1. Position 1 (nicht durch Ziffer gekennzeichnet)

Mit jeder Ziffer wird das maximale Motordrehzahl um ungefähr 200 U/min geändert. Durch die Wahl einer niedrigeren Ziffer wird die Motordrehzahl in Schritten von 200 U/min verringert. Durch eine höhere Ziffer wird die Drehzahl entsprechend erhöht.

BEISPIEL:

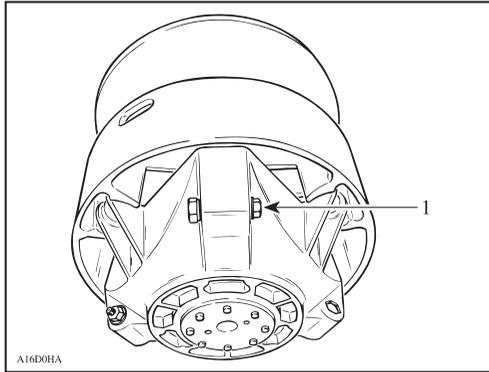
Die Kalibrierschraube wird von der Position 4 auf die Position 6 gestellt. Die maximale Motordrehzahl wird dadurch um 400 U/min erhöht.

So nehmen Sie die Einstellung vor:

Lösen Sie die Gegenmutter so weit, daß Sie die Kalibrierschraube teilweise nach außen ziehen und in die gewünschte Position bringen können. Lösen Sie die Gegenmutter nicht vollständig. Gegenmuttern müssen mit 10 Nm angezogen werden.

VORSICHT!

Lösen Sie die Kalibrierschraube nicht vollständig, da sonst die innere Unterlegscheibe herausfällt. Stellen Sie immer alle drei Kalibrierschrauben auf die gleiche Nummer ein.



1. Lösen Sie die Mutter nur so weit, daß sich die Kalibrierschraube drehen läßt.

WARNUNG!

Der Riemenschutz muß immer wieder angebracht werden. Betreiben Sie den Motor nicht mit geöffneter Motorhaube, sonst können durch Einstellungsfehler die Leistung der Antriebsrolle und die Lebensdauer des Keilriemens vermindert werden. Fragen Sie immer Ihre Lynx-Werkstatt, bevor Sie Antriebs- oder Laufrolle warten bzw. modifizieren. Befolgen Sie unbedingt die Wartungsabstände und -anweisungen.

Zustand des Keilriemens

Untersuchen Sie den Keilriemen auf gebrochene, durchgescheuerte oder auffällig abgenutzte Stellen (ungleichmäßige Abnutzung, fehlende Keile, gebrochenes Gewebe). Auffällig abgenutzte Stellen können folgende Ursachen haben: falsch eingestellte Rollen, hohe Drehzahlen bei gefrorener Raupenkette, schnelles Anfahren ohne Warmlaufzeit, eine verschlissene oder rostige Antriebsscheibe, Öl auf dem Keilriemen oder Einbau eines deformierten Ersatzriemens. Wenden Sie sich an eine Lynx-Vertragswerkstatt.

Überprüfen Sie die Keilriemenbreite. Ersetzen Sie den Keilriemen, wenn seine Breite die im Abschnitt TECHNISCHE DATEN empfohlene Mindestbreite unterschreitet.

Zustand der Bremsen

Der Bremsmechanismus trägt wesentlich zur Sicherheit des Motorschlittens bei. Sein einwandfreies Funktionieren muß stets gewährleistet sein. Sehr wichtig: Bei etwaigen Beeinträchtigungen des Bremssystems ist von einer Benutzung des Motorschlittens abzusehen. Prüfen Sie regelmäßig den Zustand und die Abnutzung der Bremsen.

Justierung der Bremsen

Mechanische Bremse

Der Bremsmechanismus paßt sich automatisch an. Ein schnelleres Ansprechen der Bremse erreichen Sie durch mehrfaches starkes Drücken des Bremshebels. Dadurch erreichen Sie ein engeres Anliegen der Bremse.

Hydraulische Bremse

Die hydraulische Bremse wird nicht angepaßt. Wenden Sie sich bei Problemen an eine Lynx-Vertragswerkstatt.

Zustand der Heckaufhängung

Überprüfen Sie alle Teile der Aufhängung, wie Kufen, Federn, Räder usw.

Schnee dient den Kufen als natürliches Schmier- und Kühlmittel. Ausgedehnte Fahrten auf Eis oder sandigem Schnee führen zu Erhitzung und vorzeitiger Abnutzung der Kufen.

Zustand des Anschlagriemens (Aufhängung)

Inspizieren Sie den Anschlagriemen auf Abnutzung und Risse. Schraube und Mutter müssen fest angezogen sein. Sollte eine Lockerung aufgetreten sein, müssen die Löcher auf Verformungen untersucht werden. Nehmen Sie nötigenfalls Ersetzungen vor. Die Mutter muß mit 9 Nm angezogen werden.

Zustand der Raupenkette

Heben Sie das Heck des Schlittens an, und stützen Sie es auf. Der Motor muß ausgeschaltet sein. Bewegen Sie die Raupenkette von Hand und untersuchen Sie sie. Sollten Abnutzungserscheinungen, herausstehende Fasern, fehlende oder beschädigte Einsätze oder Führungen feststellbar sein, muß eine Lynx-Vertragswerkstatt aufgesucht werden.

WARNUNG!

Eine Raupenkette, die gerissen, beschädigt oder völlig abgenutzt ist, darf nicht weiterverwendet werden.

Spannung und Ausrichtung der Raupenkette

Spannung

Vor der Justierung der Raupenkettenspannung sollte der Motorschlitten 15 bis 20 Minuten lang auf Schnee gefahren sein.

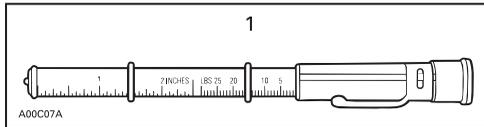
Heben Sie das Heck des Schlittens an, und setzen Sie es auf eine geeignete mechanische Hebevorrichtung (Ständer).

Lassen Sie die Aufhängung in entspanntem Zustand und prüfen Sie den Abstand in der Mitte der Kufe. Der korrekte Abstand ist den Technischen Daten zu entnehmen. Eine zu geringe Spannung führt zu einem Schlagen der Raupenkette.

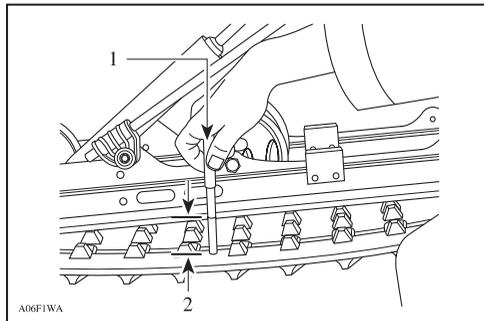
Mit Hilfe eines Riemenspannungs-Meßgeräts (P/N 414348200) können Durchbiegung und angewandte Kraft bestimmt werden.

WARNUNG!

Eine zu große Spannung führt zu Leistungsverlust und unnötiger Belastung der Aufhängungskomponenten.



1. Riemenspannungs-Meßgerät



1. 7,3 kg
2. Durchbiegung

VORSICHT!

Eine zu große Spannung führt zu Leistungsverlust und unnötiger Belastung der Aufhängungskomponenten.

So nehmen Sie die Einstellung der Spannung vor:

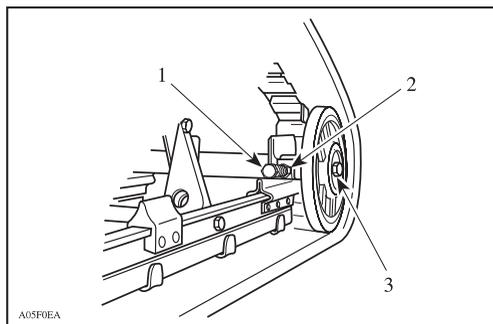
Lösen Sie die Halteschrauben des hinteren Zwischenrads.

Lösen Sie die Gegenmuttern (gilt nicht für alle Modelle), und nehmen Sie mit Hilfe der Einstellschrauben die Einstellung vor.

Sollte es nicht gelingen, die korrekte Spannung herzustellen, muß eine Lynx-Vertragswerkstatt aufgesucht werden.

WARNUNG!

Nehmen die Prüfung der Spannung nicht bei laufendem Motor vor. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Position OFF. Eine sich drehende Raupenkette ist gefährlich.



1. Einstellschraube
2. Gegenmutter lösen (gilt nicht für alle Modelle).
3. Schraube lösen

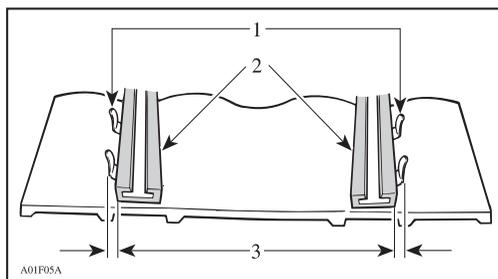
Ausrichtung

Spannung und Ausrichtung der Raupenkette beeinflussen sich wechselseitig. Änderungen sollten nur an beiden gemeinsam vorgenommen werden.

WARNUNG!

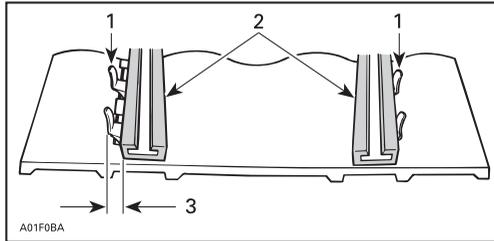
Für die Ausrichtung dürfen sich auf der Raupenkette keinerlei Partikel mehr befinden, die bei einer Rotation herausgeschleudert werden könnten. Hände, Füße, Werkzeuge und Kleidung sind von der Raupenkette fernzuhalten. In der Nähe des Motorschlittens dürfen sich keine Personen aufhalten.

Starten Sie den Motor, und beschleunigen Sie leicht, bis sich die Raupenkette langsam bewegt. Dies muß innerhalb von 15 bis 20 Sekunden geschehen. Die Kette muß zentriert sein. Der Abstand zwischen Kettenführungen und Kufen muß auf beiden Seiten gleich sein.



1. Führungen
2. Kufen
3. Gleicher Abstand

Für Korrekturen muß der Motor abgestellt werden. Führen Sie an der Seite, an der die Kufe am weitesten von den Kettenführungen entfernt ist, folgenden Handgriff aus: Lösen Sie die Gegenmutter (gilt nicht für alle Modelle), und ziehen Sie die Einstellschraube fester an.



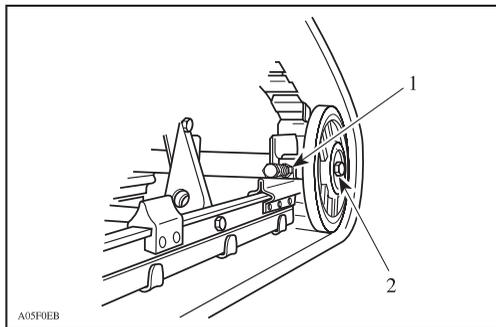
1. Führungen
2. Kufen
3. Auf dieser Seite anziehen

Einige Modelle

Ziehen Sie die Gegenmutter und Halteschrauben wieder an.

WARNUNG!

Werden Gegenmutter bzw. Halteschrauben nicht korrekt angezogen, könnten sich die Einstellschrauben lösen und eine extreme Lockerheit der Raupenkette verursachen. Im ungünstigsten Fall klettern die Zwischenräder über ihre Führungen, drücken die Kette gegen den Tunnel und verursachen somit eine Blockade.



1. Wieder anziehen (gilt nicht für alle Modelle)
2. Wieder anziehen

Starten Sie den Motor erneut , und setzen Sie die Kette in Bewegung, um nochmals die Ausrichtung zu prüfen.

Stellen Sie den gesamten Motorschlitten wieder auf den Boden.

Lenkung und Frontaufhängung

Überprüfen Sie, ob alle Teile von Lenkung und Frontaufhängung fest angezogen sind (Lenkarme, Steuerarme und -zwischenlieder, Verbindungsstangen, Kugelgelenke, Skikopplungsbolzen usw.)

Wenden Sie sich ggf. an eine Lynx-Vertragswerkstatt.

Abnutzung und Zustand von Skis und Laufflächen

Prüfen Sie den Zustand von Skis, Ski-Laufflächen und Laufflächen-Beschichtung (letztere falls vorhanden). Wenden Sie sich bei Verschleiß an Ihre Lynx-Vertragswerkstatt.

WARNUNG!

Stark abgenutzte Skis und/oder Ski-Laufflächen beeinträchtigen die Manövrierbarkeit des Motorschlittens.

Abgasanlage

Die Abgasanlage reduziert den Lärmpegel und trägt zur Leistungsfähigkeit des Motors bei. Wenn Teile der Abgasanlage entfernt werden, ist ein Motorschaden die Folge.

Reinigung des Luftfilters

Einige Modelle

Der Luftfilter befindet sich an der Unterseite des Lufteinlaß-Schalldämpfers. Öffnen Sie die Haube und entfernen Sie den Riemenschutz. Drücken Sie den Luftfilter vorsichtig zur Seite.

Er muß sauber und trocken sein. Befreien Sie ihn von Schnee. Reinigen Sie ihn ggf. mit einem Lösungsmittel, und trocknen Sie ihn.

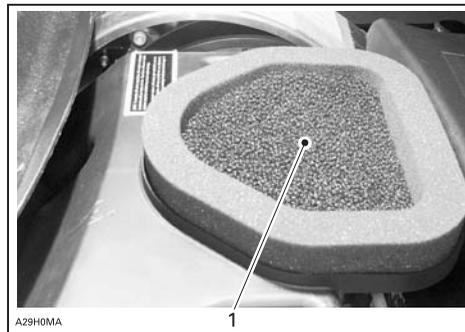
Alle Modelle

Wenn der Schlitten ohne Abdeckung heftigem Schneefall ausgesetzt ist, wie auch bei Fahrten durch tiefen Pulverschnee, kann ein Verstopfen des Luftfilters zu einem Abwürgen des Motors führen.

Solche Fahrten sollten regelmäßig unterbrochen werden, um den Filter von Schnee zu befreien. Danach Filter wieder einsetzen.



Entfernen Sie Schnee vom Filter des Einlaß-Schalldämpfers.



1. Der Luftfilter befindet an der Oberseite des Schalldämpfers.

Vergewissern Sie sich, daß der Luftkasten sauber und trocken ist. Setzen Sie den Filter sorgfältig wieder ein.

VORSICHT!

Die Motoren der Schlitten sind auf die Verwendung mit den installierten Filtern abgestimmt. Der Betrieb ohne Filter kann zu Motorschäden führen.

Austausch einer Lampe

Überprüfen Sie nach dem Austausch der Glühlampe stets die Funktionstüchtigkeit der Beleuchtung.

Scheinwerfer

VORSICHT!

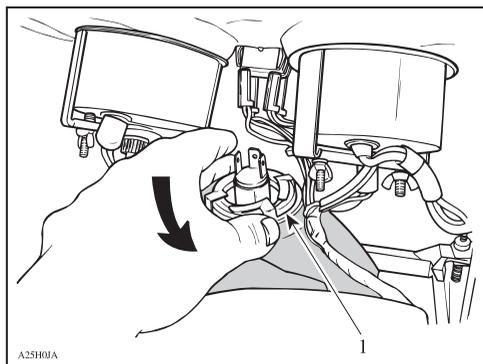
Berühren Sie das Glas einer Halogenlampe nie mit bloßen Fingern, da hierdurch die Lebensdauer der Lampe verringert werden kann. Nach einer Berührung muß das Glas mit Isopropyl-Alkohol gereinigt werden. So bleiben keine Spuren zurück.

Einige Modelle

Wenn die Frontlampe durchgebrannt ist, klappen Sie die Haube auf. Ziehen Sie den Stecker von der Frontlampe. Entfernen Sie die Schutzkappe, und lösen Sie die Halte-Clips der Lampe. Entfernen Sie die Lampe, und setzen Sie eine neue ein.

Einige Modelle

Einsetzen neuer Lampe: Öffnen Sie die Haube, nehmen Sie den Stecker von der Frontlampe, und drehen Sie die Lampe heraus. Setzen Sie eine neue ein.



1. Haltering fixieren

Instrument(e)

Die Glühlampenfassung befindet sich stets hinter dem Instrument, unter einem schwarzen Gummischuh. Ziehen Sie die Glühlampe an Gummischuh und Fassung heraus. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.

Rücklicht

Wenn am Rücklicht die Glühlampe durchgebrannt ist, entfernen Sie das rote Plexiglas. Zum Entfernen müssen zwei Schrauben gelöst werden.

LAGERUNG

Den Sommer über, oder wenn der Motorschlitten länger als einen Monat nicht eingesetzt wird, ist seine richtige Lagerung wichtig. Welche Vorkehrungen zu treffen sind, entnehmen Sie dem Abschnitt WARTUNGSTABELLE.

PROBLEMBEHEBUNG

Problem: Motor springt nicht an, obwohl Motordrehung erfolgt	
MÖGLICHE URSACHEN	BEHEBUNG
Zündschalter, Notausschalter oder Notauskabel-Schalter ist in Position OFF.	Stellen Sie alle Schalter auf ON.
Mischung nicht fett genug, um kalten Motor zu starten.	Prüfen Sie den Tankstand, und prüfen Sie die Startprozedur, insbesondere auf die Verwendung von Einspritzer oder Choke.
Motor „abgesoffen“ (Zündkerze beim Herausnehmen naß).	Aktivieren Sie weder Einspritzer noch Choke. Lassen Sie die Zündkerze uneingesetzt, stellen Sie den Zündschalter auf Position OFF, und kurbeln Sie den Motor mehrfach an. Setzen Sie eine saubere und trockene Zündkerze ein. Führen Sie einen normalen Startvorgang durch. Sollte der Motor weiterhin „absaufen“, wenden Sie sich an eine Lynx-Vertragswerkstatt.
Kein Treibstoff im Motor (Zündkerze beim Herausnehmen trocken).	Überprüfen Sie den Pegelstand im Kraftstofftank; öffnen Sie ggf. das Ventil für die Kraftstoffzufuhr; überprüfen Sie den Kraftstofffilter, und ersetzen Sie ihn, falls er verstopft ist; überprüfen Sie Kraftstoff- und Impulsleitungen sowie deren Anschlüsse. Kraftstoffpumpe oder Vergaser funktionieren nicht richtig. Wenden Sie sich an eine Lynx-Vertragswerkstatt.
Zündkerzen/Zündung (kein Zündfunke).	Entfernen Sie die Zündkerze(n), und setzen Sie sie wieder ein. Vergewissern Sie sich, daß der Notauskabelschalter auf Position ON steht und die Notauskabelkappe über den Anschluß gestülpt ist. Erden Sie die Zündkerze am Motorblock, ohne sie in das Loch zu stecken. Starten Sie den Motor. Falls kein Zündfunke zu sehen ist, muß die Kerze ausgetauscht werden. Wenn weiterhin Fehler auftreten, wenden Sie sich an eine Lynx-Vertragswerkstatt.

<p>Motorkompression.</p>	<p>Beim manuellen Anlassen sollte in rhythmischer Weise ein Widerstand auftreten, und zwar immer dann, wenn ein Kolben den toten Punkt überwinden muß. Sollte dies nicht der Fall sein, liegt vermutlich ein Kompressionsverlust vor. Wenden Sie sich an eine Lynx-Vertragswerkstatt.</p>
<p>Problem: Beschleunigung bzw. Kraftentfaltung des Motors gemindert</p>	
<p>MÖGLICHE URSACHEN</p>	<p>BEHEBUNG</p>
<p>Verrußte oder defekte Zündkerze.</p>	<p>Siehe „Motor springt nicht an, obwohl Motordrehung erfolgt“</p>
<p>Motor bekommt nicht genügend Kraftstoff</p>	<p>Siehe „Motor springt nicht an, obwohl Motordrehung erfolgt“</p>
<p>Einstellen des Vergasers.</p>	<p>Wenden Sie sich an eine Lynx-Vertragswerkstatt.</p>
<p>Keilriemen abgenutzt.</p>	<p>Wenn der Keilriemen mehr als 3 mm seiner Originalbreite verloren hat, beeinträchtigt das die Leistung des Fahrzeugs.</p>
<p>Antriebs- und Laufrolle müssen gewartet den.</p>	<p>Wenden Sie sich an eine Lynx-Vertragswerkstatt.</p>
<p>Motor ist überhitzt.</p>	<p>Überprüfen Sie bei wassergekühlten Motoren den Kühlflüssigkeitspegel, die Druckkappe, das Thermostat und die Bildung von Luftblasen im Kühlsystem. Bei luftgekühlten Motoren: Überprüfen Sie den Ventilatorriemen und seine Spannung; reinigen Sie die Kühlrippen des Motors. Tritt weiterhin Überhitzung auf, wenden Sie sich an eine Lynx-Vertragswerkstatt.</p>
<p>Problem: Vergaserknallen</p>	
<p>MÖGLICHE URSACHEN</p>	<p>BEHEBUNG</p>
<p>Zündkerze defekt (verrußt)</p>	<p>Siehe „Motor springt nicht an, obwohl Motordrehung erfolgt“</p>
<p>Motor läuft zu heiß.</p>	<p>Siehe „Beschleunigung bzw. Kraftentfaltung des Motors gemindert“</p>
<p>Zündzeitpunkt verstellt oder sonstiges Problem mit dem Zündsystem</p>	<p>Wenden Sie sich an eine Lynx-Vertragswerkstatt.</p>

Problem: Zündaussetzer	
MÖGLICHE URSACHEN	BEHEBUNG
Verrußte/defekte/abgenutzte Zündkerzen.	Reinigen/prüfen Sie Zündkerze und Temperaturbereich. Nehmen Sie nötigenfalls Ersetzungen vor.
Der Motor bekommt zu viel Öl.	Ölpumpe falsch eingestellt. Wenden Sie sich an eine Lnyx-Vertragswerkstatt. Falsches Benzin/Öl-Mischungsverhältnis. Entleeren Sie den Kraftstofftank, und betanken Sie ihn im richtigen Mischungsverhältnis.
Wasser im Kraftstoff.	Entleeren Sie das Tanksystem, und tanken Sie neu.
Problem: Motorschlitten erreicht seine Höchstgeschwindigkeit nicht.	
MÖGLICHE URSACHEN	BEHEBUNG
Keilriemen	Siehe „Beschleunigung bzw. Kraftentfaltung des Motors gemindert“
Raupenkette falsch eingestellt.	Beachten Sie den Abschnitt über Wartungsarbeiten, oder wenden Sie sich für korrekte Einstellung von Seitenausrichtung und Kettenspannung an eine Lnyx-Vertragswerkstatt.
Rollen falsch ausgerichtet.	Wenden Sie sich an eine Lynx-Vertragswerkstatt.
Motor	Siehe „Beschleunigung bzw. Kraftentfaltung des Motors gemindert“

